Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

229 (17.5.1912) Abendausgabe

Expedition: nb Lammftrage-Ede adift Raiferfir. u. Marttpl,

rief- od. Telegr.-Abr. laate nicht auf Ramen, sondern: Sad. Presse', Karlsruhe. Telegr. Mbr. laute

Bejug in Karlsruße: Monatlich 60 Big. sierteljährlich M. 2.20 inswärts: bei Abholung im Kostichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger idge d 2mal ins haus gebracht Mt. 2.52.

feitige Rummern 5 Big. Anzeigen: die Rolonelzeile 25 Bfg.

Mr. 229.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Möchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Conrier". Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-planduch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Karlsruhe, Freitag den 17. Mai 1912.

Telephon-Nr. 86.

Abonnenten. 28. Jahrgang.

In Karlsruhe und nächste Umgebung über 21000

3. Thiergarten

ntlich in Karlscu Berliner Bureau; Berlin W. 10.

Sefamt-Auflage:

then badiichen T

Berantwortlich für

12 Seiten; zusammen

24 Seiten.

Die Sicherung der deutschen Mordsee: küfte.

Bon unserem militärischen Mitarbeiter.

Berlin, 16. Mai. Mit bem Anwachsen und bem Ausbau unserer Kriegsflotte wird auch die Rotwendigkeit entstehen permehrte Stüspuntte für sie zu schaffen. Dies tritt um so mehr in Erscheinung, als bei freundschaftlichen Beziehungen zu der Borkumer Besestigungen notwendig, wozu es der Anwensuchland die Ostsee als Kriegsschauplat beinahe ausfällt. Das dung sehr starker Angriffsmittel bedürfte. Im Anschluß an mit hat auch Kiel einen Teil seiner Bedeutung verloren. Es ist das befestigte Borkum wird sich eine energische und wirtungsnatürlich und richtig, die Streitfrafte bereits im Frieden dort polle Durchführung des fleinen Krieges ermöglichen laffen. w vereinigen und zu stationieren, wo sie im Ernstfall ge- Gerade die schwierigen Schiffahrtsverhaltnisse der Rordsee mit braucht werden sollen. 3mar bietet der Kaiser Wilhelm- ihrem engen, häufig wechselnden Jahrwasser bieten dazu die Kanal die Möglichkeit, die in Kiel befindlichen Teile nach der beste Gelegenheit. Sie erschweren dem Gegner die Durchfüh-Elbmündung heranzuziehen, ohne daß der Feind dies zu verstrung der Blodade, können sie sogar unmöglich machen. Kor-hindern vermag. Aber der Betrieb auf dem Kanal ist aussetzung dazu ist, daß die notwendigen Mittel an Torpedohindern vermag. Aber ber Betrieb auf dem Kanal ift mancherlei Zufälligkeiten ausgesetzt und das Durchfahren er- und Unterseebooten, sowie an kleinen Kreugern vorhanden find forbert immer eine gemiffe Beit. Diese Rachteile werben ver- Damit Diese aber mit den örtlichen Berhaltniffen genau vermieben, wenn fich die Flottenteile in Nordseehafen befinden. Beschädigte Schiffe, wie fie auch nach einer gludlichen Schlacht ben an dem späteren Orte ihrer Tätigkeit befinden. Somit immer vorhanden sein werden, konnen vielleicht noch die weisen militärische Erwägungen darauf bin, Die Entwicklung heimatliche Rufte erreichen, man wird fie aber nicht mehr durch des Emdener Safens nach Möglichkeit zu fördern und alle Mitben Ranal gurudbringen tonnen.

In der Rordsee besitzen wir bisher nur ben Reichstriegs: Biehen. hafen Wilhelmshaven, der in den letzten Jahren bedeutend ausgebaut und vergrößert worden ist, damit er auch die neuen großen Linienschiffe und Pangerfreuger des Ueberdreadnought-Inps aufnehmen tann. Daneben fommt noch die Elbmundung in Betracht, die durch die Befestigungen von Curhaven und Brunsbüttel und das weit vorgeschobene helgoland geschüht t. Die gahlreichen Safenanlagen, die fich in der Elbmundung befinden, mit den großen Werften, Docks aller Art, Kohlenporraten bilben einen wertvollen Depotplat für die Flotte.

In ähnlicher Weise wird sich auf bem linken Flügel ber ganzen Aufstellung und Berteidigungslinie Emden entwideln fonnen. Unter Aufwendung beträchtlicher Kosten (80 Millionen) ift dieser Safen in den letten Jahren ausgebaut worden. Eine Fahrtrinne von durchschnittlich 11 Meter Tiefe ift ge- Die im Interesse der Samburger und Bremer Schiffahrtsgefillschaffen, so daß er von den größten Linienschiffen (8—9 Meter schaften geführt wird. Diese befürchten das Auftreten einer Tiefgang) anstandslos benutt werden kann. Auch hier sind scharfen Konkurrenz, die Abziehung eines Teiles der Aus-Berften vorhanden oder ichon im Entstehen begriffen. Die wanderer und damit eine Berminderung und Schmalerung berftellung von Docks und Reparaturwerkstätten ist nur noch ihrer Einfünfte, wodurch ihre Konkurrenzfähigkeit im Welteine Frage ber Zeit. Der Dortmund-Ems-Kanal stellt eine verkehr Schaden leiden wurde. In ihrem Interesse wird vergute und billige Berbindung mit dem Sinterlande her, ein langt, daß ber neuen Gesellschaft die Konzession nicht erteilt neuer Kanal foll die Emsmündung mit dem Rhein verbinden, werde. Wird diesem Berlangen entsprochen, so erhalten rateine neue "deutsche Rheinmundung" geschaffen werden. Der sächlich die großen Schiffahrtsgesellschaften in Bremen und gen der Thronrede ist teine Einlösung erfolgt. Der Borgung vollswirtschaftliche Wert liegt in der Möglichkeit, einen großen Handlich gibt in der Angelegenheit der Grasenstadener Maschinenfabrit gibt Teil des Bertehrs, der bisher über Holland ging und Rotter= ausschließt. dam und Amfterdam als Ausfuhrhafen benutzte, nach Emben abzulenken und badurch große wirtschaftliche Merte bem Reiche haft ju bedauern sein, weil badurch die Entwidlung Emdens, jung Elfag-Lothringens in Scherben geschlagen und das Bott

jagt 12 Seiten; die Abendausgabe Rr. 229 umfaßt bustrie sich dort festsett, hat auch die deutsche Marine ihre großen Borteile. Der Ort eignet sich dann in immer steigendem Mage für einen Flottenftügpunkt. Er bietet dann alles, was die Flotte zur Ergänzung und Wiederherstellung bedarf. Und wenn zunächst auch die großen Linienschiffe und Panzerfreuger nicht in Betracht tommen, fo jedenfalls die fleinen

Areuzer, die Torpedo- und Unterfeeboote. Eine besondere Bedeutung erhalt Emben durch das porgelagerte Bortum, auf dem bereits große Befestigungen errichtet sind und das eine ständige Friedensgarnison erhalten hat. Daburch ift Emden felbst gefichert, ba es einer feinblichen Flotte unmöglich geworden ift, ohne weiteres in die Emsmündung einzulaufen. Dazu mare erft die Riedertampfung traut find, ift es wünschenswert, daß fie fich bereits im Frietel anzuwenden, um einen Teil des Weltverkehrs dorthin gu

Gerade in letter Zeit haben die Erörterungen über die Bedeutung des hafens von Emden die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Eine kapitalkräftige Gruppe beab sichtigt, in Emben eine neue Schiffahrtslinie zu eröffnen, die fich an der transatlantischen Fahrt beteiligen soft. Das reine Fracht- und Passagiergeschäft verspricht aber keinen genügenben Extrag bei regelmäßiger Sahrt, wenn es nicht mit dem Auswanderergeschäft verfnüpft werden fann. Aus Diefem Grunde hat die betreffende Schiffahrtsgesellschaft den Antrag gestellt, ihr die Konzession für die Beforderung der Auswande rer zu verleihen. Dies ift die Grundlage, auf der die neue Linie überhaupt ins Leben treten fann. Gegen bie Erteilung dieser Konzession hat sich aber eine lebhafte Agitation erhoben,

Bom rein militarischen Standpuntte aus murde dies lebju erhalten. Wenn auf diesem Wege der Safen von Emden an der die deutsche Flotte ein sehr großes und berechtigtes Breugen einverleibt werden soll, so ift das allerdings die Uns

11ufere heutige Mittagausgabe Rr. 228 um= vergrößert wird, der Berkehr immer lebhafter wird, die In- Interesse hat, geschädigt wird. Auch der Borschlag der Happag und des Llond, ihrerseits den Emdener Safen öfters angulaufen, ober felbst Filialen in Emben ju errichten, fann nicht als vollwertiger Erfat betrachtet werden. Rur eine felbständige Linie, die ihren Sit in Emden felbst hat, die ihr Jutereffe ausschließlich auf die Entwicklung Emdens konzentriert, Die bort ihre Werften, Reparaturmerfftatten, Borratshäufer hat, wird jur Ausgestaltung des hafens in der Beise beitragen, wie es den Intereffen der Landesverteidigung entspricht. Rur wenn ein Teil der neuen Dampfer ftandig dort liegt, tann beim Kriegsausbruch auf beren Benugung und Mitwirfung gerechnet werden. Es liegt hier wieder einmal ein Beweis bafür vor, wie eng das ganze Seer- und Flottenwesen mit der Entwidlung des gesamten Wirtschaftslebens zusammenhängt und wie die militarischen Gesichtspuntte fich auf allen Gebieten bemerkbar machen.

Deutscher Reichstag.

(Tel. Bericht.)

Gine fturmifche Gigung.

Berlin, 17. Mai. Prafident Dr. Raempf eröffnet die Sigung um 1 Uhr 5 Min.

Auf der Tagesordnung stehen junachst turze Anfragen. Am Bundesratstisch: Reichstanzler von Bethmann Soll weg, Staatssetretar Dr. Lisco und Minister Breitenbach.

Auf die Anfrage des Abgeordneten Colsharn (Belfe betreffend die

Raiferworte in Strafburg

Reichstanzler Dr. von Bethmann Sollweg, er werde zu der Angelegenheit bei der unmittelbar bevorstehenben Beratung feines Ctats fprechen.

Auf eine turge Anfrage bes Abgeordneten Dr. Quart (Cog.) betreffend ben Abichluß einer literarifden Ronvention mit Rugland feitens Deutschlands erflart Geheimer Legationsrat Dr. Lehmann, daß Berhand-

lungen im Gange find. Es folgt der

Etat des Reichstanglers.

Zunächst werden Fragen der inneren Politik erörtert Abg. Sheibeman (Gog.): Wir empfinden eine gemific Bartlichteit bem Reichstangler gegenüber, der uns durch feine Bolitit zu unserer jenigen Stärte verholfen hat. Will der Reichfangler den internationalen Frieden und will er eine beutich-englische Berftandigung herbeiführen, fo wünschen mir ihm, daß er hierin mehr Erfolg habe als auf dem Gebiet der nneren Politik. Unhaltbar ift die Aufrechterhaltung des perfonlichen Regiments. (Gehr richtig, fints). Unfer Spftem ber Reichsfinangreform ist morich. Der Reichstangler hat eine Bahlreform in Preugen hintertrieben. Auf die Berfprechunfächlich bie großen Schiffahrtsgesellschaften in Bremen und gen der Thronrede ift feine Ginlojung erfolgt. Der Borgung sehr zu denken, zumal die Borgänge durch einen erzellenten Denungianten gur Sprache getommen find. Wenn die Berjais

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Die Biederaufführung ber "Meisterfinger von Rürnberg".

A. H. Karlsruhe, 17. Mai. Das Großherzogliche Hofthea ter bereitete mit der Wiederaufführung von Wagners deutsche stem Wert "Die Meisterfinger von Rurnberg" dem Karlsruher Bublitum eine rechte Simmelfahrtsfreude. Denn unter ben herzerhebenden Klängen, die hier die Freude am Leben, an der Runft, an vaterländischer Art mit sonnenfroher Selle in die Welt hineinjauchzen und sträumen, ichwebt auch unsete Seele empor über den Alltag in einen himmel iconer, reiner, erden forgenentrudter Empfindungen. Und als die geftrige Wiedergabe ber "Meisterfinger" ju Ende ging, mar dies himmelfahrtswunder der Kunft abermals geschehen.

Es hatte nicht gleich ju Anfang fo geschienen. Der erfte Aft lieft das wundervolle Bild der Singegunft und das Sereinchmettern ungestümer Jugend noch nicht lebensvoll genug eriheinen, war noch nicht so von innerer Kraft und Schönheit getragen, wie die Folgenden, in denen es blühte und duftete wie füger Hollunder und lachte wie Freude der Männer und wie Rultur seines Gesangs fonnte man mit Gengutung mahr-Gesamtwiedergabe. Man glaubte ihm nicht recht, daß gerade er an Beltbilbung und Erfahrung ben andern fo weit überlegen war. Es fehlte ihm noch die sonnige Würde, die biese "hinzugelernt", daß er auch hier ficher weiter arbeiten wird. wenn er diesem Walther nicht nur seine Stimme, sondern bau treiben mit ihrem Organ, damit nicht sein Schmelz, der man der Regie, die von herrn Dumas geführt wurde rates

Liebe, in Kümmernis und Jugendmut, was diesen Junker aus der Zeit an Wert einbußt. Franken beseelt und treibt. Wird Herr Tänzler auch in dieser Beziehung in der Figur des Walther aufgehen, so könnte er der beste seiner Art werden. Gerade hier, wo die Remond und Gerhäuser mit fortriffen durch die Leidenschaftlichkeit, mit der fie die Jugend Stolzings den alten Meifterfingern entgegenetten, wenn sie auf dem Singestuhl stehend ihr Lied unter die Arittler warfen; hier, wo icon ein Oberlander fich paden ließ pon dem Temperament, das Wagner in die Notentopfe diefer Rolle padte, da warten wir ordentlich auf den Ausbruch Der dönen Jugendlichkeit, die Tänglers beneibenswertes Besitztum ift. Im zweiten Aft begann bann bie Steigerung in ber Ge samtwiedergabe. Und zwar - gang abgesehen von bem meisternaften Hans Sachs des Herrn Büttner — gerade da, wo sie nicht o ohne Weiteres vermutet werden tonnte: in der Eva Frl Söllischers. Man wird, ohne ber jungen Runftlerin gu nahe zu treten, fagen durfen, daß ihre Bestimmung fie gerade nicht auf diese feine, weiche, tindlich-liebenswerte Ratur, wie fie Evchen darftellt, hinweist. Und so sah man ihr nicht ohne Vorurteil entgegen. Aber fie entwaffnete alles durch die das Maddenlachen beim Johannissest. Im ersten Att war der außerordentlich große Sicherheit in der fie den Bart mufikalisch Bogner des herrn Schwind neu. Das Fortichreiten in der und darstellerisch vorsührte. Wie sie an hans Sachsens Fenster hodt und auf ihn einredet, gab es für fie teinen Kapellmeister nehmen, aber es fehlte noch das perfonliche Moment in feiner und feine Buhne, - fie fah nur den Sans Sachs, hatte nur mit ihm ihr Zwiegespräch und wirkte damit so wirklichteitsecht daß man sich ihrer freuen mußte. Ihre Stimme flang bagu mit helbischer Kraft und Frische und erhöhte das Wohlgefallen Ericheinung abelt, die große innere Freiheit und Gelbständig- an diesem feltenen Talent, das fo felbstficher feinen Weg teit. Aber Herr Schwind hat in ber letten Zeit so manches nimmt. Daß sie im Quintett nicht gang Stand hielt, war wohl "hinzugelernt", daß er auch hier sicher weiter arbeiten wird. nur einer Zufälligkeit zuzuschreiben. Sie wird im Weiteren Da ist ber Stolzing des herrn Tangler. Wie flar und auch das, was an darstellerischen Ginzelheiten ihr der Wint bes leuchtend flingt seine Stimme, wie wohltuend berührt ihre Regisseurs noch zu sagen hat, bald hinzugewinnen. Aber: fie frische Jugendlichfeit. Aber wie wurde die Birtung erft fein, foll nicht mude werden im Studium und por allem nicht Raub-

seinen ganzen Menschen gabe, wenn er mitfühlte in Trot und biesmal im Piano nicht ganz so rein zum Borschein tam vor

Ein hans Sachs, der Einem das herz warm macht in feiner emig-jungen Männlichteit, wie fie biefem munderbaren Poeten zu eigen, ist herr Büttner. Das strömt so von und start, so gemütstief und hinreißend von ihm aus, wenn er in die Commernacht hineinträumt, wenn ihn aus forgenvollem Sinnieren feine frobe Lebenstraft gur jauchgenden Begrugung des Johannistags drängt, wenn er mit väterlich-freundichafilichem Rat der Liebenden fich annimmt, im behaglichen Sumor ben Bedmeffer ablaufen läft und dann auf der Meifterwiele das Preislied deutscher Kunft singt, daß die Begeisterung des Nürnberger Boltes sich auf das Karlsruher Publitum in der Hulbigung vor diesem hans Sachs Buttners übertrug. Sehr gut gab herr Roha Bedmeffers gallige Art und wußte por allem auch sich vor Uebertreibungen zu hüten, die den gelehrten Stadtschreiber zu einer blogen Spottgestalt machen möchten. Das ist er durchaus nicht; im Gegenteil in seiner Krittelei ein fehr ernst zu nehmender herr, deffen Widerstand gegen alles neue, wahrhaft Tüchtige hier nur als Inpus besiegt und dann verlacht werden foll. Bon den andern Meisterfinger wirtte vor allem der prächtige Rothner des herrn van Gortom, Gur herrn Buffard, ber gestern wegen stimmlicher Schonungsbedürftigfeit fich bescheibentlich mit einer fleineren Reisterfingerrolle begnügte, fang herr Siewert ben David. Und wie feine Stimme voll Frifche und Bobllaut Hang, das mußte Jedermann erfreuen. In darftellerischer Sinficht ift für ihn herrn Buffards ausgezeichneter David freilich ein noch nicht erreichtes Borbild, aber er hatte auch bier ichon einzelne sehr wirksame Momente. Frau Ethofers Magdalene war wie früher zu loben und auch bie Racht. machterericheinung des herrn Mart.

Gut und lebhaft entwidelten sich die Chore. Rur möchte

Man

Rhein

rat b

thr C

entsch

bei 2

befan

Land

der G

gien)

linte

haus

Theat

eines

Publi

Theat

ausid

men g

dungs

foll a

ausid

Mant

lifatio

trieb

Angri

merde

etwa

währ an B

dürfn

beitre

fahrer

land

diret

Aufer

Beju

duna

mens

Dant Solo

Rund

sich r

hier i legun führe herbe ihädi

ungef

mer 1

abent

it es

brohung der schwerften Strafe. Das bedeutet Buchthausstrafe eine Räuber die Reisenden mit geladenem Revolver in Schach | nicht volles Berständnis finden. Aus diesem Grunde hab und Berluft der burgerlichen Chrenrechte. (Larmende Pfuirufe hielt, fprengte ber andere mit einer Dynamitpatrone den rechts; fehr richtig bei den Gozialdemotraten). Man follte we- eigernen Geldichrant des Buges. Mit Geld und Wertsachen fischen Regierung die Rudberufung Louis zu verlangen.

bes Solbatenftandes (Brafident: 3ch bitte Sie, fich zu mäßigen!) Pferde und entfamen. Die geraubten Gegenstände haben einer Der Reichstangler, Staatsfefretar Rühn und

Staatsjefretar Lisco, fomie ein großer Zeil der Rechten verlaffen oftentativ ben Saal. (Burufe bei ben Sozialbemofraten: Endlich allein! Rufe: Raus! - Der Brafident: 3ch behalte mir vor, einen Ordnungsruf auf Grund des Stenogrammes gu erteilen. - Sheibemann (fortfahrend): Bas fagt herr Baffermann bagu? ber ja ichon jum Betroleur von Mannheim ernannt worden ift? (Glode des Prafibenten; ber Prafibent ruft ben Redner jur Ordnung.) Das ist natürlich nur scherzhaft ge-meint. Wir wollen nicht, daß Breugen das deutsche Sibirien bleibe! (Zuruse rechts und große Unruhe.) Ich werde mich barüber beschweren. Es soll nicht heißen: Elsaß-Lothringen barüber beschweren. Es soll nicht heißen: Elfaß-Lothringen zurud, sondern Preußen vorwärts! Das Eindringen der Poliget im Abgeordnetenhause ift eine Ericheinung ber völlig gerrutteten Buftande. (Der Prafident bittet, auf die Dinge im Landtage nicht einzugehen.) Ueber eine solche Geschäfts-führung meines turzsichtigen Kollegen Kämpf bin ich erstaunt. Bisher mar es zulässig, auf solche Dinge hier einzugehen. Die Mitglieder ber Mehrheit des Abgeordnetenhauses find nicht auf Grund eines Gesetses, sondern auf Grund einer Verordnung ba, bie im Jahre 1863 unter dem Bruche eines Königlichen Bortes guftande fam. (Große Unruhe; ber Prafident rugt biefen Ausbrud.) Die Borgange im Abgeordnetenhause find ledig= lich ein Produtt des dortigen Bodens. (Große Unruhe.) Treiben Sie die Dinge nicht zu weit, das Bolt fühlt sich be-

Brafibent Rampf rugt auf Grund des "Stenogramms einige Meuherungen des Redners.

Dann außert fich Abg. Epahn (Bentr.) wie folgt: "Ich halte es nicht für gerechtfertigt, auf die Angriffe bier einzugehen, weil bie Sache ichwebt. Anders liegen die Dinge mit ben angeblichen Meußes rungen bes Raifers in Stragburg. Gelbstverftandlich hat ber Raifer nicht das Recht, die Reichslande einem Bundesstaat einzuverleiben, ohne die Angehörigen ber Boltsvertretung ju hören."

Vermischtes.

= Dessau, 17. Mai. (Tel.) Der Magistratssekretär Georg Suelfen, der, wie ichon gemeldet, in der Berliner Stadthaupttaffe über 60 000 Mart unterschlagen und fich bann geflüchtet hatte, hat fich heute vormittag hier im Sotel jum "goldenen Löwen" ericoffen.

= Trier, 16. Mai. (Tel.) Bei Dodweiler in ber Gifel verungludte gestern auf ber Provingialstrage ein Automobil. Die Infaffen murbe ichmer verlett, bas Automobil völlig ger= trummert. - Bei Britten in ber Rahe von Mergig verungludte ein Lastautomobil, wobei ber Chauffeur ben Tod fand.

= Rom, 17. Mai. (Tel.) heute vormittag begann vor bem hiefigen Gericht ber Prozeg gegen ben früheren Ravalleries Leutnant Baron Bincento Baterno, ber am 2. Marg 1911 feine Geliebte, Die Grafin Trigana in einem Sotel in Rom ermordet hatte. Die Tat verursachte seinerzeit größtes Aufsehen und der Andrang des Bublikums ju der Berhandlung ift daher un-

P.C. Reapel, 17. Mai. (Privattel.) In der Rahe von Reapel spielte sich gestern nachmittag ein blutiges Drama ab. In der Ortichaft Cefinode liebten zwei junge Burichen ein und dasselbe Madden, ohne daß diefes die Liebe des einen oder anderen erwidert hatte. Schon seit einiger Zeit schwebte zwischen ben beiden Rebenbuhlern eine Spannung, die nun gestern in eine mahre Schlacht ausartete. Die beiden jungen Burichen gogen mit ihren Freunden und Bermandten vor Die Stadt und begannen fich nun mit Revolvericuffen gu übericutten. Als man schließlich handgemein wurde, spielte bas Meffer die Sauptrolle und als man die Rampfenden auseinander trieb, lagen 8 Tote und jahlreiche Bermundete auf ben Strafen und auf bem Sofe, sowie in dem benachba Balbe, wohin sich später ber Kampf gezogen hatte. Unter

ben Toten befinden fich auch die beiden Selden des Dramas. hd Remnort, 16. Mai. (Tel.) Mit ungeheure Frechheit festen zwei mastierte Rauber die Beraubung eines Expresjuges in Szene. Als der Expreszug Newnork-New-Orleans in ber Rahe von Sattiesborough hielt, um Baffer einzunehmen, erfletterten zwei Mastierte bie Lotomotive und hielten bem Lotomotivführer und dem Seiger mit dem Rufe: "Sande hoch" einen Revolver vor die Bruft. Die beiden Beamten murben

aus bem Schrant bestiegen sie ihre in der Rabe haltenden Wert von 700 000 Mari.

P. C. Rem-Port, 17. Mai. (Privattel.) Reue Regengiiffe haben neue Dammbruche in Louifiana gur Folge gehabt. 5000 Berfonen ichmeben in Gefahr. 6 Reger find in den Gluten ums getommen. 25 Städte find von ihren Ginwohnern perlaffen worden. Täglich muß die Regierung für Rahrung von 140 000 Berjonen jorgen.

P.C. Atlantic City, 17. Mai. (Privattel.) Das ameri fanische Unterseeboot "Geo" ist 4 Meilen von der Kuste entfernt geicheitert und befindet fich in ichwieriger Lage. 14 Mann ber Befatjung tonnten gerettet werben. 5 Mann perblieben an Bord. An der Rufte wütet ein heftiger Sturm, ber alle Rettungsarbeiten ju nichte macht. Das Unterseeboot war noch nicht abgenommen worden, sondern sollte erft noch einige Probefahrten unternehmen.

Lette Telegramme der "Badischen Presse".

= Breslau, 17. Mai. Das um 8 Uhr ausgegebene Bulletin über bas Befinden bes Erzbifchofs Dr. Kopp-Breslau lautet nach ber "Schlesischen Boltszeitung": Die lotal begrengte entzundliche Ausschwitzung wird deutlicher. Leichtes Ans fteigen ber Temperatie. Allgemeinbefinden gunftig.

= Remnorf, 16. Mai. Das Burgertomitee gab ein langeres Festprogramm jum Besuch bes beutschen Geschwaders befannt. Um 10. Juni gibt die Stadt ben beutschen Gaften gu Ehren ein großes Bantett, am 11. Juni find die Offigiere bes beutichen Geschwaders Guite von James Speger auf beffen Landfig, am Abend besfelben Tages Gafte Cornelius Banberbilts. Die deutschen Bereine ftellten gleichfalls ein gemeinsames Festprogramm auf.

Vom Kaiser.

Somburg v. b. Sobe, 17. Mai. De" Raifer horte heute vormittag gegen 11 Uhr ben Bortrag des Staatssetre tars des Innern, Dr. Delbriid, über bas Ergebnis der fürzlich in Berlin abgehaltenen Ronfereng betr. Die Berbefferung ber Sicherheitsmagnahmen für die Baffagiere im internatio: nalen Schiffahrtsvertehr.

Während des Bortrages maren auker dem Chef des Zivilkabinetts noch zugegen: Der Chef des Marinekabinetts Admiral von Müller, der Borfigende der Geeberufsgenoffen= ichaft, Rrogmann-Samburg, der technische Direktor des germanischen Llond, Professor Bagel, ber Direttor ber Schiffswerft von Blohm u. Bog, Dr. Frahm, ber Kapitan ber Samburg-Amerita-Linie, Bolis, ber Geheime Baurat von der Stettiner Schiffsbauwerft Bultan, Flohr und ber Schiffsbaubireftor berfelben Werft, Schwart.

Sämtliche Berren maren dann gur Frühjtudstafel bei dem Raiser geladen.

Bum Tode des Königs von Danemart.

= Ropenhagen, 17. Mai. Heute morgen ist König Chris ftian X. an Bord eines Kriegsschiffes ber Königl. Jacht "Danebrog" entgegengefahren, um die Leiche bes verftorbenen Königs nach Kopenhagen zu begleiten.

P. C. Korju, 17. Mai. (Privattel.) Als der König von Griechenland erfuhr, daß ber Konig von Danemart urplöglich gestorben fei, brach er in Tranen aus. Spater fuhr er mit feiner Jacht "Amphitrite" nach Athen, um dort an den Trauerfeierlichteiten teilzunehmen.

P. C. Bafhington, 17. Mai. (Privattel.) Brafibent Taft fandte an ben König Chriftian X. von Danemart ein Telegramm, in dem er ihm fein Beileid gu dem erfolgtem Tobe des bisherigen Monarchen ausspricht. Das Telegramm schließt mit guten Bunichen für das weitere Gedeihen des danischen Bolkes.

Eine ruffisch=frangöfische Berftimmung.

■ Paris, 17. Mai. (Privattel.) Wie "Echo de Paris" erfahren haben will, hat im letten Ministerrat Rabinettschef Poincare feine Kollegen bavon verständigt, der ruffifche Botschafter Iswolski sei bei ihm nach ber Richtung vorstellig ges worden, Die frangofijche Regierung moge ihren Botichafter in Betersburg, Louis, gurudberufen. Der Botichafter fei bereits vor 14 Tagen in diesem Sinne vorstellig geworben unter ausführlicher Befanntgabe ber Gründe. Det ruffifche Minifter bes bann gebunden. Mit demselben Erfolg wandten sich die Räu-ber auch gegen Zugführer und die Schaffner. Während der mühungen hinsichtlich der türkisch-italienischen Mächte in Paris kische Lager verwendet werden sollen.

den russischen Botichafter in Paris beauftragt, bei ber fran es heißt, ift die Rachfolgericaft herrn Dechamell angef worden, der aber abgelehnt hat.

M. Baris, 17. Mai. (Privattel.) Es ist wohl schwer o gunehmen, daß ber frangösische Botschafter Louis, ber als fehr vorfichtiger Diplomat gilt, seine Stellung in den erma ten internationalen Fragen für die Bermittelung Ruftlan im italienifch-türkischen Krieg und für die ruffifche Bolitit in Drient ohne Ginverständnis und Biffen ber Regierung nommen habe. Daraus wäre zu schließen, daß die Gegenstein zwischen ihm und der ruffischen Regierung in Betersburg nie allein nur perfonlicher Ratur find, wie es die Darftellung "Echo de Baris" erscheinen laffen tonnte. Man betlagt überdies in den französischen politischen Kreisen über die bal tung bes ruffifden Berbundeten Frantreich gegenüber.

Churchills neue Flottenrede und die englifche Breffe

= London, 16. Mai. Die "Times" führen in einem Artifel is die flottenpolitische Lage aus, daß der von Marineminister Chu angefündigte Rachtragsetat automatifc feiner Rebe vom 18. 9

Das Blatt wendet sich gegen die Auffassung, daß die Erwelteren des englischen Schiffsbauprogramms bis dum nächsten Jahre verscholle werden tonne, ba die Reorganifa.ion ber beutiden Flotte gun fofort eintrete und bie nabe Butunft fich noch gefährlicher ge würde. Die Admiralität und die Regierung mußten diese Enim in sofortige ernfte Erwägung siehen und man durfte aus Church Rebe ichließen, daß bas in vollem Bewußtsein der Lage gefchehen

"Dailn Telegraph" betont, daß fich in Europa eine energi Bewegung jur Bermehrung ber Seemacht geltend mache, bag fo fleinere Mächte wie Spanien und die Türkei größere Sorge für ibre Wehrmacht dur See an den Tag legten. Dies lege England eine et höhte Berantwortung auf. Es sei Pflicht der Admiralität, nicht um bas britifche Reich vor wirklichen Gefahren ju fcugen, sonbern aus Magnahmen ju ergreifen, welche bie Bieberfehr von Baniten per hindern, die bas englische Preftige icabigen und bu erneuter Rivalite ermutigen würden. Die "Beftminfter Gagette" fagt, die In. fündigung Churchills über ben Nachtragsetat für die Flotte set zu er warten gewesen und fahrt fort: Natürlich bedauern wir die Rotwendigfeit von Mehrausgaben, aber fie muffen bezahlt werben für unfere Sicherheit und Unabhängigfeit.

Le. Berlin, 17. Mai. (Brivattel.) Wie aus London gemelbet wirb, erlief bie englische Abmiralität neue Do bilis fierungsbestimmungen für bie Referven ber Marine und bestimmte Rorwich gur Bentrale ber neuen Fliegerstationen an der Oftfufte des Konigreichs.

Bur neuen Lage in China.

P.C. Tienfin, 17. Mai. (Privattel.) Die Griftenfeindliche Bewegung nimmt hier einen immer bebrohlicheren Charafter an. Mehrere fatholifche Rirden find von den Gingeborenen in Brand gestedt worden und in den Westprovingen haben perichiebentlich Maffatres gegen folde Berfonen ftattgefunden, Die jum Ratholizismus übergetreten find.

= Simla, 16. Mai. (Reuter.) Die Friedensverhand: lungen zwischen den Chinefen und Tibetanern in Bhafa find gescheitert. Der Rampf wurde wieder aufgenommen. Tibetaner bombardierten das Klofter, in bem fich achthundert Chinefen befinden, deren Munition fnapp wird.

Der Aufstand in Marokko.

= Paris, 16. Mai. Rach einer Blättermeldung ift heute in Tanger ein Funtenspruch aus Jes eingetroffen, wonach ble Anjammlungen feindlicher Stamme in ber Umgegend bennrubie gend anwachsen. Gine große militarifche Kraftanftrengung scheine unerlählich.

General Lnauten erließ einen Tagesbefehl, in welchem er anfündigt, bag er als Generalrefident und Oberbefehlshaber ber Streitfräfte zu Land und Waffer bas Rommando am 15. Mai übernommen habe und für die Durchführung der ihm anvertrauten ichweren Aufgabe mit vollster Buverficht auf Die Unterftugung ber Ofifziere und Mannicaften rechne.

Der türkischeitalienische Krieg.

= Konstantinopel, 17. Mai. Amtlich wird mitgeteilt, bak bie Dardanellen morgen früh wieder eröffnet werden.

P. C. Nom, 16. Mai. (Privattel.) Aus Rhodos wird ge-meldet, daß die türkische Besahung der Insel sich bei Tjuthos tongentriert hat, mo fie ein ftart befestigtes Lager errichtet hat, in bem mehrere Feldgeschütze aufgefahren murben. Die italienischen Truppen haben die gange Umgebung von Tinthos befest und haben fich in 8 Dörfern verichangt. Bon ben por Rhodos liegenden Kriegsiciffen murden 6 Feldgeichuse großen Kalibers an Land geschafft, welche beim Angriff gegen das tur-

in der Prügellzene noch etwas einzusegen. Sowohl das tatlose Flieger sind Herr Gifel und Frl. E. Authe. Auch Bassagiers die Motore auch aus dem Auslande bezogen sein. Hierbei Dafteben ber Rurnberger mit ben geschwungenen Prügelftoden fluge find geplant. in der Sand, wie bas Serausströmen ganger Bolismaffen aus einer einzigen Sausture mirtte etwas feltfam. Im Mebrigen, fteht ja die fenische Einrichtung des Werkes bei uns fest genug auf erprobtem Grunde, daß hier nicht viel gu andern ift. Berr Soffapellmeifter Reich wein leitete bas Orchefter mit ganger Begeisterung und voller Singabe für die Schönheiten bes Werfes u. gewann ber Gesamtaufführung bamit einen vollen Gieg. Das Bublifum mar darum von Bergen bantbar und zeigte feine Aneriennung in fturmischem Beifall, der am Schlug bes Abends nur langfam fich legen mochte.

Don der Tuftschiffahrt.

1. Mannheim, 17. Mai. Aus Anlag der am 19. d. D. zwifden Mannheim und Seidelberg ftattfindenden Schaufluge auf dem Glugplat (Rennplat) wird bort eine Bojtannahmeftelle eingerichtet mer ben gur Abfertigung ber Flugpoft. Gamtliche bei biefer Boftanftalt auf dem Rennplat gur Ablieferung gelangenden Boftfarten und Briefe erhalten einen Abdrud des Aufgabestempels mit der Inschrift "Flugpolt Mannheim-Seidelberg" und find, soweit die Berhaltniffe es ge ftatten, jur Beforberung mit ben Luftfahrzeugen bestimmt. Bon Seibelberg aus werben die von hier abgefandten Sachen, soweit fie nicht für Seidelberg felbft bestimmt find, mit den gewöhnlichen Boftverbindungen überall bin weiter gesandt.

A Mannheim, 17. Mai. Wie wir erfahren, besteht begrundete Soffnung, daß der hier gebaute Bippart-Roll-Cindeder am Sonntag an bem Schaufliegen und an bem Ueberlandflug nach Seidelberg teilnimmt und zwar wird er von einem ber

X Diffenburg, 17. Mai. Un ben Pfingstfeiertagen wird

Frantfurt a. M., 17. Mai. Der Deutsche Fliegerbund (Kartell von Flugvereinen bes Deutschen Luftfahrerverbandes) veranftalter bemnachft einen Griten Deutiden Bafferflugmaidinen-Bettbewerb. Der Ausicheibungswettbewerb beginnt am 16. Juni und endigt am 20. August 1912 an einem noch zu bestimmenden Orte im Reiche. Die Sauptionfurrent findet in der Beit vom 29. August bis 5. September an einem noch ju bestimmenden Ruftenorte ftatt. An Breifen find Beträge von insgesamt 80'000 Mart ausgesett. Der erfte Breis von

M Köln, 17. Mai. (Privattel.) Bei der vorgestrigen Landung des Kölner Militärballons "3. 2" ereignete sich ein bedauerlicher Ungludsfall. Gin Soldat geriet, als das Luft-Schiff nieberging, unter bie Gondel und wurde gu Boben ge-

hd Fiume, 17. Mai. (Tel.) Der Aviatifer Breban, ber gestern einen Flug nach Abazzia unternehmen wollte, ift infolge Inlinderbruches in der Nahe von Lovrana ins Meer gefturgt. Meroplan in in ben Bellen verichwunden.

P.C. London, 17. Mai. (Privattel.) Das englische Rriegsministerium hat gestern über ben Bettbewerb von Militäraroplanen eine Befanntmachung erlaffen, wonach jebes Flugzeug, das vor dem 15. Juni angemeldet und nach Lartbekanntesten Flugführer Deutschlands gesteuert werden. Die fann. Fur die beste Majdine, gleichgültig welcher Nationalihill geschafft worden ist, an bem Mettbewerb teilnehmen tat, find zwei Breife von 100 000 Marf und 50 000 Marf aushier auf dem Ererzierplat ein Schaufliegen stattfinden. Die die in Großbritannien gebaut find, doch tonnen bei diesen Plat genommen

sind als Hauptpreise 37 500 Mark, 25 000 und 12 500 Mark ausgesett. Reiner der Konfurrenzteilnehmer barf jeboch mehr als 125 000 Mart erhalten,

Bum Buverläffigkeitöflug am Oberrhein 1912.

Die Ronfurreng im ichnellen Aufftieg. 8 Frantfurt a. M., 16. Mai. (Tel.) Bei ber ben Fliegern in Betrage von insgesamt 80 000 blatt ausgesegt. Der eine preis bot.
25 000 Mart ist vom Reichsmarineamt gestistet. Außerdem faust das die Höhe von 500 Metern erreicht werden fann. Dem Zeppelinluftsich marineamt eine der drei siegreichen Maschinen zum Preise von ichtiff war die Ausgabe erteilt worden, auf die schnellste Weise eine Sobe von 1000 Metern zu erlangen. Es hat fich herausgestellt, daß bas Luftichiff boppelt fo ichnell aufzufteigen vermag als die Fluggeuge. Das Luftschiff gelangte in die Sohe von 1000 Metern in rund 4 Minuten, mahrend die Flieger rund 5 Minuten brauchten, um in briidt, wobei er derart schwer verlett murde, daß er sofort mit- diese Hohe dynamisch erreicht ohne Ballastausgabe. Hätte man Ballast ausgeben laffen, so ware bas Luftichiff wahrscheinlich noch chneller gestiegen und gwar um 1 Meter in ber Setunde ichneller. Es hatte 9 Mann Befagung und 5 Paffagiere an Bord, außerbem flihrte das Luftschiff 1300 Kg. Wasserballast und 700 Kg. Benzin mit ich. Zunächst wurde über Mains und Umgebung gefreust und bann Ginem Torpedoboot gelang es, ben Aviatifer ju retten. Gein in ber Richtung nach Somburg v. b. S. weitergefahren, um ben Raifer ju begrufen. Das Luftichiff traf gegen 8 Uhr wieder in Frantjurt a. M. ein. In 1000 Meter Höhe beirug die Temperatur 0 Grad.

Die größte Sohe war 1180 Meter. t Frantfurt a. M., 16. Mai. (Tel.) Bur Fahrt bes Luftichiffes "Biltoria Luije" von Frantsurt a. M. nach Mainz wird noch mitgeteilt: Die Bindgeschwindigfeit betrug 16 Meter in der Sefunde. linten wurden 8 bis 9 Cefundenmeter festgestellt. In der Bassagiertabine hatten ber Gouverneur von Maing Graf Schlieffen, Erzellens gesetzt. Besondere Preise sind für die Apparate vorgesehen, Geh. Rat Sergesen, Baron Bassus und Sauptmann Sildebrandt

LANDESBIBLIOTHEK

Badische Chronik.

de habe

er from

angebon

schwer a

et als einer mahn Rufland

Bolitit i

Gegenfähe burg nicht ellung bes flagt sich r die Sal

Breffe

ttifel iib

Churchil 18. Rät

weitern verjöske ie zumie gestalte riwidiun

Churcill chehen je

energijae daß sogar für ihre eine er

nicht nur dern auch

iten ver

Rivalität

die An sei zu er die Not

rben für

obili

n der

neuen

indliche

aratter

enen in

en ver=

en, die

rhand:

r sind

undert

to die

nruhi:

ngung

haber

am

uf die

d ges

nthos

t hat,

TIME

is be=

por

eogen

tüt=

erbei

Mark

mehr

Ulten

Iuft=

lugs

man

Mer.

ai:

ad.

50

gen.

O Bruchfal, 17. Mai. Geftern feierte Berr Oberburgerneifter Stritt feinen fünfzigften Geburtstag. Aus Diefem Unmurde ihm durch die Dragonertapelle ein Ständchen barbracht. Der Berein städtischer Beamten übersandte dem Juffar ein durch herrn Stadtgartner Doll angefertigtes pracht-Hes Blumenarrangement mit einem langeren Gludwunich= reiben. Ramens des Offigiertorps des hiefigen Dragonergiments übermittelte der Kommandeur, herr Oberftleutnant eiherr von Plettenberg, der auch das Ständchen befohlen atte, die Glüdwünsche. Möge es herrn Oberbürgermeister Britt noch recht lange Jahre vergönnt sein, in geistiger und örperlicher Frifche gum Gegen und weiteren Emporbluhen ber Stadt Bruchfal tätig zu fein!

[] Biesloch, 16. Mai. Bei ber Gemeinderatswahl muren gewählt 3 Nationalliberale, 2 Fortschrittliche, 2 Zentrum, Ronservative und 1 Sozialdemofrat.

B Mannheim, 16. Mai. Gin bemerfenswerter Ronflitt mifden der Stadtgemeinde Mannheim und der Rachbarmeinde Gedenheim tam vor dem Begirfsrat jum Austrag. mohl die Filialgemeinde Sedenheims, die Industrie- und gentolonie Rheinau, demnächft mit Mannheim vereinigt merben wird, versucht die ber Abtretung nicht gunftig gefinnte Ruttergemeinde immer noch, Rheinauer Gelande ju verlaufen. 50 hat fie neuerdings 2700 Quadratmeter Gemeindegelände m Rheinauhafen zu 12 150 Mf. an die Thysensche Kohlensandelsgesellschaft verkauft. Die Stadt Mannheim erhob daegen Einspruch und beantragte, daß die erforderliche Staatsenehmigung ju dem Bertauf nur unter der Bedingung erteilt verbe, daß der Umfang der abzutretenden Fläche genau festeftellt, der hiernach zu bemessende Erlös besonders angelegt und der Stadtgemeinde gestattet werde, ihn von der von Mannheim an Sedenheim bei der Eingemeindung von Abeinau zu gahlenden Abfindungssumme von 150 000 Mt. ab-Die Gemeinde Gedenheim vertrat vor dem Bezirtsrat ben Standpuntt, fie fei bis jur Einverleibung befugt, über thr Eigentum in Rheinau frei zu verfügen. Der Bezirksrat entichied nach bem Untrag ber Stadt Mannheim.

Y Mannheim, 16. Mai . Bermift wird feit geftern ber 36 Jahre alte Maurer Johann Reunreiter. Bulegt murbe et Nedardamm gesehen, und es ist anzunehmen, daß er sich in ben Redar gestürzt hat. Der Bermifte mar funf Jahre lang hei Benz & Co. in Stellung, trat dort aus bis jett noch unbefannten Gründen aus und suchte vergebens bei der Firma

Lanz um Arbeit nach.

Mannheim, 17. Mai. Bu ber im heutigen Mittagsblatt bereits mitgeteilten Mefferstecherei ift noch zu melben, daß ber Tater, der Matrofe Karl Schult aus Wangrau (Preußen), und der Gestochene, der Matrose Gustan Berwen aus Loogfristi (Belgien) den ganzen Mittag in Ludwigshafen miteinander gezecht hatten. Der Schwerverlette hatte drei Doldstiche erhalten, einen in die Berggegend, einen in den Ruden und einen in die linte hand, er wurde sofort nach Einlieferung ins Krantenhaus einer Operation unterzogen. - Eine große Panit brach gestern nacht 101/2 Uhr in einem hiesigen Kinematographen Theater unter den zahlreichen Zuschauern aus, als durch Reißen eines Films in dem Operationstaum Feuer ausbrach, das aber von dem Theaterpersonal sofort geloscht werden tonnte. Das Publitum stürzte nach den Ausgängen und im Nu war das Theater leer. Glüdlicherweise wurde niemand dabei verlett.

Der Schaden ift gering.

::: Sandhofen (M. Mannheim), 15. Mai. Der Burger: ausschuß ftimmte in feiner heutigen Abendfigung mit 61 Stimmen gegen 6 Stimmen und einer Enthaltung den Gingemein: dangsbedingungen gu. In ben Mannheimer Stadtrat murden als Bertreter Sandhofens Burgermeifter Serbel (natl.), Gemeinderat Rupp (Fortichr. Boltsp.) und Gemeinderat Kremer (Soz.) gewählt. Der Uebertritt Sandhofens zu Mannheim foll am 1. Januar 1913 erfolgen. Der Mannheimer Bürgerausschuß wird sich mit ber Eingemeindungsfrage am 24. Mai geschäftigen. Rach den Bedingungen darf die Stadt Mannheim die Steuerpflichtigen Sandhofens für 1913 nur mit 26 Pfg., raten werden noch neun Bürgerausschußmitglieder in bas Mannheimer Kollegium eintreten, Wasserleitung und Kanalisation muffen sofort erstellt, erstere dieses Jahr noch in Betrieb gesetzt, der Bau der elektrischen Strafenbahn sofort in Angriff genommen. Die Gemeinde mit Eleftrigität versorgt werden, sobald ein Konsum von etwa 50 PK an Motoren und etwa 30 Kilowatt zu 600 Glühlampen zu drei Bierteilen gewährleistet wird. Die bereits eingeführte Lehrmittelfreiheit an Bolts- und Gewerbeschule bleibt bestehen, ebenso die Bedürfnisfrage für Wirtschaften, und an bereits ortsstraßenmäßig hergestellten Strafen durfen die Angrenzer zu Strafentoftenbeiträgen nicht herangezogen werben, soweit ein Beizugsverfahren noch nicht eingeleitet ober abgeschloffen ift.

::: Seidelberg, 17. Mai. Die Königin-Mutter von Solland hat heute um 10.02 Uhr Seidelberg verlaffen und fich direkt nach Holland begeben. Die hohe Frau war von ihrem

Aufenthalt in Seidelberg fehr befriedigt.

)(Seidelberg, 17. Mai. Die "Solb. 3tg." ichreibt: Der Bejuch der Liederhalle Karlsruhe führte gestern etwa 150 Sänger aus der Residenz hierher. Die Sänger begaben sich junadit nach dem Speirershof, wo fie von herrn Gendele na mens des Seidelberger Sangerverbandes begrüßt wurden. Dann begaben sie sich zum Königstuhl und von dort zum Schloß herunter, wo fie am Scheffeldentmal eine erhebende Rundgebung veranstalteten. Die Schlofbeleuchtung faben fie ich von einem Schiff aus an und verließen um 11 Uhr Bei- Abbruch bes Feldberg-Turmes gearbeitet. Die Arbeiten merbelberg wieder.

🗙 **Seibelberg**, 17. Mai. Am Mittwoch vormittag stieß ein Auto, in dem sich ein herr befand, mit einem leeren Auto von ner zusammen. Der herr erlitt hierdurch eine erhebliche Ber: letung im Gesicht, sodaß er seine beabsichtigte Reise nicht aus-

ift biefer dann umgefippt. Gin Mächter ber Mach- und Schlief: gesellschaft will verschiedenemale Silferufe gehort haben.

Beinheim, 16. Mai. Bei der Erforschung der Geschichte Weinheims durch Burgermeister Dr. Beig-Eberbach ftief Diefer auf alte Urtunden, aus benen man schluffolgerte, daß die Ullmeriche Sofpitalftiftung aus bem 14. Jahrhundert eigentlich ber Stadtgemeinde Weinheim gur Berwaltung anstelle des Staates gehore. Der 3med ber Stiftung ist seither gewesen: Unterftützung der Armen und Kranten, vorzüglich der Stadt Weinheim, jedoch andere Landesangehörige und Fremde im Lande nicht ausgeschlossen. Bewilligung von Lehrgeldern und Stipendien." Die Stadtgemeinde beauftragte ben Rechtsanwalt Pfisterer hier, die Sache zu verfolgen, damit die Stadt wieder zu ihrem Rechte fame. Dieser wandte sich an das Ministerium in Karlsrufe, boch ohne Erfolg. Das Ministerium entschied, gestützt auf ein Gutachten des General-Landesarchivs, daß es bei dem seitherigen Zustand bleiben solle. Run wendete ich die Stadtgemeinde an die beiden Kammern des Landtages. Jedenfalls ist eine gründliche Behandlung ber wichtigen Angelegenheit notwendig, um einwandsfrei festzustellen, soweit dies nach Lage ber vergilbten Atten möglich ift, ob an der Giadt Weinheim nicht seit langem ein Unrecht begangen wurde.

@ Beinheim, 16. Mai. Der 17jahrige Badergefelle Stephan Obermeier fturzte in ber Grundelbachstrage fo ungludlich vom Rade, daß er einen Schädelbruch erlitt und bewußtlos liegen blieb. Der Berungludte murbe in bedenklichem Bustande nach dem hiefigen städtischen Krankenhause überführt.

+ Sinsheim, 16. Mai. Bei ber Gemeinderatswahl für biahrige Amtsbauer entfielen auf die Lifte der Burgerver einigung 277, auf die ber Freien Burgervereinigung 182, auf bie unabhängige Burgervereinigung 82 Stimmen. Es find von der ersten Liste somit 3 Kandidaten, und von der zweiten 1 Kandidat gemählt, mährend die dritte Lifte leer ausging.

O Beidersbach (A. Buchen), 16. Mai. Sier feierten geftern der Gemeinderechner Blag und beffen Chefrau bas Fest ber

goldenen Sochzeit.

i. Giffigheim (A. Tauberbischofsheim), 16. Mai. Unter großer Beteiligung der hiesigen Einwohner und Bereine murde heute der nach langem Leiden verstorbene Beteran Beter Anton Schred jur legten Rube bestattet. Als schmuder Dragoner hat Schred die Feldzüge von 1866 und 1870/71 mitgemacht und dann längere Zeit seinem Bater, dem damaligen Gemeinde ichafer Frang Schred, im Dienste beigestanden, bis er Diese Stelle selbst erhielt. Freundlich und zuvorkommend gegen jedermann hat der "Schäfers Beter" bis vor wenigen Jahren den Dienst bekleidet. Am Grabe legte der Borstand des hieft gen Militärvereins, ju beffen Grundern der Berftorbene gahlt unter ehrender Ansprache einen Rrang nieder, von ber junge ren Mannschaft bes Bereins murden die üblichen drei Ehrensalven abgegeben.

Buhl, 16. Mai. Wie verlautet, find herrn Architett und Bauunternehmer G. Weis dahier die Arbeiten gu dem Offiziers= genesungsheim auf dem Rolberg im Gesamtbetrag von girta

800 000 Mark übertragen worden.

=:= Adern, 16. Mai. Die Termine ju den Burgerausichuß= wahlen wurden jest festgesest. Darnach mählt die 3. Klasse am Freitag, 7. Juni, die 2. Klaffe am Montag, 10. Juni und

bie 1. Klaffe am Mittwoch, 12. Juni.

O Lichtenau (A. Rehl), 16. Mai. Man Schreibt uns: Gin seltenes und icones Geft, das 50jahrige Orts= und Dienstjubilaum des beliebten, mohlnerdienten herrn hauptlehrers Lehmann, murbe hier am 11. und 12. Mai geseiert. Schon am Freitag Mittag murben bem Jubilar von ben Schülern ber samtlichen Klassen Glüdwänsche und Angebinde und am Abend ein Ständchen der hiefigen Mufittapelle dargebracht. Am Samstag morgen wurden an den Jubilar auf dem Rathause vom Bürgermeister, Gemeinverat und Synagogenrat, sowie seitens des evangelischen Pfarrers icone Ansprachen gerichtet und ibm wertvolle Geschenke überreicht. Die hiefige Lesegesellschaft, beren langiahriger Bibliothefar der Geseierte ist, hatte ihm einen prachtrollen Tafelauffat durch den Berftond überbringen laffen. Um 10 Uhr fand in ber ichon geschmudten Ennagoge ein Jestgottesdienst mit Gesang und Predigt statt, wobei der Bezirks- und Konferengrabbiner aus Buhl die Festpredigt hielt. Mittags fand im Saale des Gast hauses "zur Blume" eine gemütliche Unterhaltung statt. Gefangs= 1914 mit 28 Bfg. und 1915 mit 32 Bfg. Umlage für 100 Mart und Theateraufführungen, sowie Ansprachen wechselten miteinander Liegenschaftssteuermert herangiehen, außer ben brei Stadt- ab. Um 9 Uhr begann ber Festball. Am Sonntag fand bas eigentliche Festbantett statt. Berr Dr. Maner hielt in beffen Berlauf eine langere Unfprache und überbrachte bem Jubilar vom Groft. Oberrat ein prachtvolles Geschent, sowie ein Schreiben, das die Berdienste des Gefeierten lobend hervorhob. Herr Lehrer Mayerjohn aus Rastatt überbrachte im Namen der Religionslehrer des Rabbinatsbezirks Bühl ein wertvolles Geschent. Sierauf folgten Reden des herrn Pfarrer Stengel aus Bodersweier, ein geb. Lichtenauer, und bes herrn Dr. Lehmann, praft. Argt in Berlisheim, Sohn bes Jubilars. Schließ: lich dantte ber Gefeierte für die vielen liebevollen Aufmertsamteiten, Ehrungen und Geschenke, die ihm von allen Seiten gebracht murben

🗵 Lahr, 16. Mai. Die 2. Abteilung des Feldartillerieregiments 66, beren Garnison bisher Neubreisach ift, wird auf Ottober 1914 hierher verlegt; außerdem erhalt Lahr bis Oftober 1913 eine Majdinengewehrtompagnie. Damit fallen bie Gerüchte über eine Berlegung ber hiefigen Garnison weg.

* Freiburg, 16. Mai. In der Zeit vom 28.—30. Juni ver= anstaltet die Graft. geologische Landesanstalt dahier eine geo= logifche Exturfion für Lehrer an höheren Lehranftalten und

amar für die Gegend um Baben-Baben. - Bon der Sollentalbahn, 16. Mai. Geit 1. Mai vertehrt im Einzelzugspaar über die Söllentalbahn: Kolmar-Fretburg-Ulm und umgefehrt ein diretter Wagen Freiburg-München mit erster, zweiter und dritter Klasse. Diese Reuerung wird vom reisenden Publitum bantbar begruft und zweifellos lebhaft benützt werden, wenn sie erst recht bekannt sein wird.

A Bom Feldberg, 16. Mai. Seit dem Dienstag wird am den von der Firma Steiger in Freiburg ausgeführt. Mit dem Aufbau des neuen Turmes wird auch begonnen, sodaß voraussichtlich die Einweihung im Berbst stattfinden fann.

Braunlingen (A. Donaueschingen), 15. Mai. Der Ber-

Gestern vormittag wurde ein etwa 8 Pfund schwerer Schwarm, trot dem starten Wind, an dem Bienenstand des herrn Sch. Laif gefaßt. Im allgemeinen sind jene Bienen, die naturgemaß behandelt murden, in ihrer Entwicklung sehr voran.

1 Langenau (A. Schopfheim), 17. Mai. Der hiefige 311= validenkaffenrechner machte in letter Zeit wiederholt die Bahr= nehmung, daß ihm aus seiner Raffe fleinere und auch größere Geldbetrage abhanden famen. Er pafte icharf auf, aber es gelang ihm nicht, den Dieb abzufassen. Am vergangenen Sonn= tage stellte er die Abrechnung seiner Kasse fertig, um fie im Laufe dieser Boche seiner vorgesetzten Behörde vorzulegen. Bereits am Montag machte er die Entdedung, daß ihm wiederum 23 Mart entwendet worden waren. Gleichzeitig mit dem Gelde war aber auch sein Pflegefind, ein etwa 10 Jahre alter Junge, spurlos verschwunden. Die ganze Gegend wurde nach dem hoffnungsvollen Burichen abgestreift, jedoch ohne Erfolg. Man nahm an, daß der Taugenichts nach der nahen Schweiz abgedampft sei. Wider Erwarten wurde er aber an der Eisen= bahnbrude in Kleinhuningen gesehen, und es gelang dem her= beigerufenen Bater, ihn abzufassen. Das Geld hatte er bis auf einige Pfennige verjubelt. Das bereits früher entwendete Gelb hatte er fich sorgsam aufgehoben. In seinem Besitze fand sich eine neue Uhr, die er sich von dem Gelde gekauft hatte. Außerdem hatte er sich mit zwei Revolvern bewaffnet. Pflegevater brachte ihn wieder nach Langenan zurud. Wie man hört, sollen ihm seine Abenteurergeluste in einer Bef

serungsanstalt vertrieben werden.

Das Projett ber Gasfernverforgung im Wiesentale nimmt allmählich greifbare Formen an. Dieser Tage fand wiederum eine Sitzung des Gesamtausschusses statt, an der Geh. Regierungsuat Dörle, Oberamimann Dr. Imhoff, Oberamimann Kapferer und die Bertreter ber Gemeinden Lörrach, Tumringen, Saagen, Sauingen, Brombach, Steinen, Söllstein, Grengach, Whhlen. Degerfelden, Herten, Warmbach, Rollingen, Karfau, Weil und Haltingen teilnahmen. Zunächst wurde der Erlaß des Gr. Ministeriums des Innern vom 24. April dieses Jahres besprochen, wonach das Ministerium sich mit der Bildung eines 3medverbandes gur Gasseinverjorgung der Gemeinden des vorderen Wiesentales und des Rheintales grundsählich einverkanden erklärt, sich jedoch die entgültige Entschließung bis zur Vorlage eines Nachweises über die Höhe der Auswendungen und die Wirtschaftlichkeit der Anlage vorbehalt. Oberamtmann Dr. Imhoff legte bie wesentlichsten Buntte aus ben beiden Gutachten bar, welche die Sachverständigen Frahm und Audud am 28. April erstattet haben. Rach diesen beiben Gutachten erscheint die Rentabilität der Gassernversorgung im Wiesentale gesichert. Für die Gemeinden des Rheintales wird die Anlage in den nächsten Jahren nicht rentabel sein, da die Anlage zu weitläufig ausgeführt werden muß und da die Gasabnahme mit Rücksicht auf die meist Landwirt= schaft treibende Bevölkerung vorerst sehr gering sein wird. Kommen dagegen nur die Orte Grenzach, Wyhlen und Inzlingen im Rheintale in Frage, so ist auch hier sicher eine Rentabilität zu erwarten. Auf Grund ber Sachverstandigen-Gutachten murbe beichloffen, vorerft nur die Orte Lörrach, Tumringen, Haagen, Brombach, Sauingen, Höllstein, Grenzach, Wyhlen und Inglingen in den Zwedverband aufzunehmen. Die erforderlichen Mittel für das Berbandsgaswert, bas in Lorrach erbaut werden wird, sollen durch eine Anleihe anfgebracht werden.

□ Lorrach, 17. Mai. Gin Sanatorium für chirurgifch gu behandelnde Kranke beabsichtigt, wie verlautet, herr Dr. Böhler hier= selbst zu errichten. Das Sanatorium soll zunächst nur kleineren Um= fang erhalten, wird aber so gebaut werden, daß später leicht eine

Bergrößerung eintreten fann.

Durch bie Basler Polizei murbe gestern dem Bezirkskommando der Ende Januar von seinem Truppenteil flüchtig gegangene Leutnant Erich Dona vom fünften banerischen Chevauxlegerregiment eingeliefert und von hier aus in das Landauer Militaruntersuchungsgefängnis verbracht. Dona ist wegen Fahnenflucht, Urfunden- und Wechsels fällmung und Betrugs verfolgt. Er beflagte fich, daß er von den italienischen Behörden mahrend brei Monaten hin= und her= geschoben wordens ei und in Gesellschaft gemeiner Berbrecher hätte perfehren müssen.

th Tannenfirch (A. Lörrach), 16. Mai. Rach Melbungen aus verschiedenen Orten des Oberlandes nimmt die Samiterplage allmählich außerordentlich überhand. Die Landwirte m eine mogitant vourtanoige Wet= nichtung ber gefrässigen Tiere zu erzielen. Gin Landwirt hat an einem einzigen Tage nicht weniger als 150 der schädlichen Nager vernichtet.

△ Gadingen, 16. Mai. Die Burgerausichugmahlen finden hier in der Zeit vom 21 .- 23. Mai ftatt.

Ligelstetten (A. Konstanz), 16. Mai. Hauptlehrer Scheppe tonnte dieser Tage in guter Gesundheit feine filberne Hochzeit und das 25jährige Ortsjubilaum begehen.

Maule und Rlauenseuche in Baben,

& Karlsruhe, 17. Mai. Die Mauls und Klauenseuche ist im April weiter gurudgegangen. Sie brach in 2 Amtsbezirken, 10 Gemeinden und 46 Ställen neu aus, mahrend fie in 6 Amtsbezirken, 20 Gemeinden und 150 Ställen erlosch. Am Schluffe des Monats blieben noch 5 Amtsbezirke der Kreise Karlsruhe, Mannheim und Seidelberg mit 10 Gemeinden und 23 Ställen verseucht. Auch die übrigen Seuchen, die noch auftraten, weisen einen gunftigen Stand auf.

+ Gernsbach, 16. Mai. Wegen des Ausbruchs der Maulund Klauenseuche hier murde die staatliche Buchtviehicau am Dienstag, 21. d. Mts., bis auf weiteres verichoben.

+ Billingen, 16. Mai. Wie uns vom Bürgermeifteraint der Kreishauptstadt Billingen mitgeteilt wird, ist die Maulund Klauenseuche dort fehr im Rudgang begriffen. Bur Beit find nur noch 3 Stallungen verseucht, die Desinfektion dieser Stallungen tann voraussichtlich schon in wenigen Tagen er=

Ahr vorjähriger Stroh= od. Panamabut letung im Gesicht, sodaß er seine beabsichtigte Reise nicht aussichen konnte. Der Unfall soll durch Bersagen der Bremse herbeigeführt worden sein, beide Autos wurden start des scheigeführt worden sein, beide Autos wurden start des scheigeführt worden seinem Maße auftretenden Maikasier ist hier mit aller Schäffer ist hier mit aller Schäffer scheinermaltung läßt sür aufgenommen worden. Die hiesige Stadtverwaltung läßt sür siehen dauf Aumens oder Kinderhut in den Kentellen den haus von besodern für das Gessechen serden. Aus machen, die dem Berbrennungstode preisgegeben werden. Als machen hiesigen. Die Annahme, daß er seinen Kochsen sür das Gessechen serden. Aus machen, die den Berbrennungstode preisgegeben werden. Als machen gesunden, die den Kessechen. Die Annahme, daß er seinen Kochsen sür den Deut mit das derstenden Maikasier ist dem dauf Annahme, der Reinigung. Aur ungern entsetre hut, um ihn reinigen au lassen, das A Kochen dauer. Wiit dem aufgenommen worden. Die hiesige schaltverwaltung läßt sür sinderhut lich em illen sauf den dem Hertschen Machen der Reinigung. Aur ungern eines kertese, but, um ihn reinigen au lassen, das A Kochen dauer. Wiit dem aufgenommen worden. Die hiesige schaltverwaltung läßt sür sinderhut lich en gestenden dauf Annahme, das von besodern sinderhut in den kentensigen wirden dauf Annahme, das von besodern sinderhut in den kentensigen sauf dem Annahme, das Gessechen merden. Als Krendir von der Reinigung. Aur ungern eines dauf Annahme, das von besodern sinderhut in den kentensigen sauf dem Annahme, das Gessechen wirden dauf Annahme, das Gessechen serbeit sind das von besodern sinderhut in der Gesten sinderhut in den Kentellen sind dauf Annahme, das Ge

LAX -Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen.
Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfitüren Mk. 1.—.

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Aus der Refidens.

Karlsruhe, 17. Mai. + Conderzugsfahrplan. Anläglich ber Jahresverfamm: lung des Schwarzwaldvereins verfehrt am Sonntag, 19. Dai, auf ber Lotalbahn Müllheim-Badenweiler folgender Gonderjug: Müllheim Bahnhof ab 9,38 Uhr, Müllheim Rathaus an 9,47, ab 9,47 Uhr, Babenweiler an 10,04 Uhr (halt nur in Munheim Rathaus). Der Sonderzug nimmt in Mullheim Bahnhof die mit Berfonengug 870 von Richtung Freiburg eintreffenden Reisenden auf. Der Sonderzug darf nicht nur von Reisenden benützt werden, die in Badenweiler der Jahresversammlung bes Schwarzwaldvereins beiwohnen wollen, sondern er ift für ben allgemeinen, öffentlichen Bertehr freigegeben.

Brivatpatete. An die Befatung G. M. G. "Condor" fonnen ben befannten Berfendungsbedingungen (Marine-Berordnungsblatt 1909 Seite 205) Privatpalete toftenfrei vericitt werden, wenn fie mit ber Boft portos und bestellgelbfrei bis spatestens 5. Juli 1912 bei ber Speditionsfirma Matthias Robbe und Jörgens, Bremen, eintreffen. Für die Berpadungs- und Ladegebühr find außerdem 30 Pfg.

bei der annehmenden Boftanftalt gu entrichten

A Die Platatausstellung bes Bertehrsvereins in ber ftabtifder Ausstellungshalle ift am Tage ber Eröffnung (Simmelfahrtstag) von über 800 Personen besucht worden, ein Zeichen dafür, daß sie großem Interesse begegnet. Da sie nur turge Zeit dauern wird, empfiehlt es fich, ben Besuch nicht hinauszuschieben. Sie ift täglich von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends, Sonntags von 11-6 Uhr geöffnet, am Bfingssonntag geschloffen.

Bom Beginn des Deutschen Zuverlässigleitefluges am Obersthein in Strafburg (11. und 12. Mai) find eine größere Angahl sehr gut gelungene Momentaufnahmen, aufgenommen von herrn ftub. mach. Abolf Spid-Rarlsruhe, in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt. Man fieht u. a. ben Oberleutnant 3. S. Sartmann auf jeinem Doppeldeder, der übrigens bereits gestern hier eingetroffen ist um von hier aus außer Konfurrens weiter an dem Fluge teilzunehm ferner ben Zennnin-Rienport-Ginbeder, fowie ben Flieger Schiebed

auf seiner Rumpler-Taube.

B. Der Jahresbericht der Stadtmiffion, ber soeben im Drud beramsgegeben worden ift, gibt einen interessanten Rudblid auf die vergangenen 30 Jahre, seit die Stadtmiffion besteht und vergleicht ben bescheidenen Anfang mit bem bis jest erreichten Stand. Damals nur fleine, armliche Raume, heute 3 Saufer (Ablerftrage 23, Rreugftrage 23, Marie Megandrastrage 29), die der Arbeit dur Berfügung stehen; Samals 2, heute 12 Berufsarbeiter im Dienste des Werkes; damals 1 Jünglings- und 1 Jungfrauenverein, heute ein ganzer Rrang von Beranftaltungen gur Jugendpflege u. f. w. Diefe Entwidlung ift um so bankenswerter, als die Stadtmiffion hier febr arm und gang auf Liebesgaben angewiesen ift. An diesen geschichtlichen Rudblid ichließt sich ber Bericht über bas lette Jahr. Als hauptfortschritte find dabei hervorgehoben ber Bau bes neuen Bufluchtsheims in Beiertheim für bie Pfleglinge bes evangel. Fürsorgevereins, ber im letten Jahre 74 Madden u. Frauen in feinem Beim u. 130 außerbem verforgte; ber Blaufreugverein, der feine Mitgliedergahl verdoppelte, und einen "Soffnungsbund" von Kindern sich anglieberte; bie Rrantendiafonie, die durch 3 Krantenbrüber 25 Batienten in 356 Krantenbesuchen, 575 gangen Pflegetagen und 260 Rachtwachen verpflegte und ihre Station neuerdings nach Kreugstraße 35, III., verlegt bat, und die Schülerbibelfrangen, deren Teilnehmergahl gleichfalls erfreulich gestiegen ift. Der Jugendverein bat gleichfalls feine Mitgliedergahl verdoppelt. Sausbesuche seitens der Stadimissionare haben etwa 7000 stattgefunden zweds Silfe und Zuspruch in allen möglichen Leibes- und Seelennöten. Auch find zwei Evangelisationen veranstaltet worden, und die Berbreitung guter Blätter umfaßte wöchentlich 5000 Exemplare, im Jahre 1/4 Million. Endlich gebentt der Bericht bankbar ber aus bem Leben geschiedenen ober verzogenen hervorragenderen Freunde (Freiin v. Bunfen, Freifrau v. Rudt, Gri. Münd, Minifter a. D. Freiherr v. Maridall) und ichließt mit dem Raffenbericht, der mit rund 28 000 M in Ginnahme und Ausnahme balangiert, und einem Bergeichnis all der einzelnen Beranfaltungen ber Stadtmiffion. Der lehrreiche Bericht ift unentgeltlich vom Buro Kreugstraße 23 zu beziehen.

sl. Das Gaftipiel des Enjembles vom Ronigl. Belvedere in Dresden hatte bei ber geftrigen Erstaufführung einen burchichlagenben Erfolg auf ber gangen Linie. Das vornehme Bublitum, bas ben Eintrachtsaal bis auf ben letten Plat füllte, amufierte sich ein paar Stunden gang toftlich, und damit mar ja ber 3wed des Gastspiels erreicht. Schon der bunte Teil brachte eine Fille reizender Abwechslungen, beren Konference in Sanden bes liebenswürdig-charmanten Serrn Otto Bellmann lag, ber auch später mit feiner "Serie humo-Rleinigfeiten" (wir etinnern an bie "Baradogen Sachen" und an fein Geplauder über "Liebe, Che und andere Dummheiten"), in urtomifch-trodener Manier, aber immer mit ber notigen Point vorgetragen, das Publitum bestens unterhielt. Als vorzüglicher Sprecher und Schauspieler bewährte fich herr Alfred Indea, beffen glangende Biebergabe ber zwar nicht neuen, aber immer wieber gern gehörten "Geschichtsstunde in Obersetunda eines Gymnafiums" ungeheure Seiterkeit auslöste. herr Walter Ritter brachte als neueste Chansons ein äußerst stimmungsvolles "Karnevalserlebnis" und das ichalthafte Liedchen der "Marquife von Lavallière". - Als Bertreterin der Firma "Schonheit und Elegang" fellte mit Recht Serr Bellmann Fraulein Rate Funt por, Die fich mit den beiden Stimmungschansons "Treue" von Dr. Richard Sirich und "Karriere" porteilhaft einführte und eine ernfte Konturrentin in Fraulein Maud Samlen gu feben hat, die mit besonderem Erfolg im "Berliner Genre" enfautreten scheint. Ihr "Tanzwalzer" von Dr. Richard Sirsch, so-Die ber feinpointierte Bortrag ber Stigge "hober Befuch" gelangen hr vortrefflich. Berr Bruno Muller brachte mit feinen Tangliebern fine willtommene Abwechstung in das reichhaltige Repertoir des murien Teils. Seine jugendlich biegfame Ericheinung tam in ber humoreste "Der Ballhausbummler" und "Niggerbon" (Musit a la felfon) voll zur Geltung. Laft not leaft verdient bie reizende Duogene "Am Telephon" besondere Ermähnung, in der Fraulein Maria Bee, eine anmutige Runftlerin, und herr Balter Ritter reuffierten. Die musikalische Begleitung am Flügel mahrend bes gangen Abends ag in den bewährten Sanden des begnadeten Komponisten und Schriftstellers, herrn Dr. Richard Sirich. Sein Name hat heute icon n ber Mufitmelt einen vorzuglichen Ruf, fo bag es fich erubrigt, ihm jier besonderes Lob ju spenden. Und doch foll der verftandnisvollen Art, mit ber er ben anstrengenden Teil ber Begleitung burchführte, sesonders dantbar gedacht werden. — Und nun gur attuellen Repue:

burren Borten wiedergeben läft fich der toftliche Unfinn, der aber eingeleitet durch das heftige Gewitter am Mittwoch af nollen Ginfällen gespidt ift, natürlich überhaupt nicht, wie er uns hier in einem Borfpiel und gehn Bildern "revue-artig" vor Augen geführt wird. Das muß man sich schon selbst ansehen, muß die pridelnde Mufit hören, ben bestridenden Charme und Die zaubernde Anmut auf sich einwirken lassen, wie er von ber luftigen Lebewelt ausgeht, in der man sich sehr wenig zu langweilen scheint. Auch von den mancherlei originellen Ueberraschungen, 3. B. beim "Karlsruher Margueritentag" und in dem Bild "Fußballipiel", bei dem das Bublifum nolens-volens gur Mitwirtung herangezogen wird, fei nichts meiter verraten, um bem gangen Stud ben eigenartigen Reig bes Neuen nicht zu nehmen. Genug: Spiel, Mufit, Ausstattung und glanzende Koftume, ausgelassene Seiterkeit und brollige Einfälle überbieten sich hier gegenseitig, um die "Revue" zu einem wizigen Erlebnis zu gestalten, das bald das Tagesgespräch von Karlsruße bilden dürste. Und noch eines muß gesagt werden: Trot ber ausgelaffenften Tollheit spielt fich bei ben Dresbner Gaften, wie ja nicht anders zu erwarten, doch alles in einem äußerst pornehmen und begenten Rahmen ab, ber teine Priiberie auftommen läßt. Und das ist von großem Wert!

\$ Stadigartenfest mit Feuerwert. Am Sonntag, 19. Dai tongertiert anläglich bes zweiten bentichen Zuverläffigkeitsfluges am Oberrhein herr Obermusitmeister Bieje mit feiner Rapelle nachmittags sowie abends im Stadtgarten. Den Sohepuntt der Festvergnügungs veranstaltungen wird am Sonntag abend das Gartenfest mit Brillantfeuerwert, welches auf bem Stadtgartenjee vom Ronigl. Burttemb. hoffenerwerkstechniker herrn Fischer abgebrannt wird, bilden. Das Jeuerwerksprogramm ist nach Fronten Busammengestellt und bietet viele brillante Abwechslung. 3mei große Kanonenschläge verfünden ben Beginn des Feuerwerts. Die Konzerte finden bei ungunftiger Witterung im großen Festhallesaal statt. Durch ein Signal wird be Beginn des Feuerwerks bekannt gegeben. Die für das Nachmittags tongert gelöften Gintrittstarten haben Gultigfeit für bas Abend fongert, wenn die Kongertbesucher im Stadtgarten verbleiben. Die Eintrittspreise werben für biefe Kongerte nicht erhöht.

§ Ginbruchsbiebstähle. In ben letten Tagen murben in ber Kaifer-Wilhelm-Paffage, Erbpringen-, Jolly-, Bismardund Raiserstraße Mansarben, teils mittels Rachichluffel, geöffnet, Kleidungsstude und etwas Bargeld gestohlen.

Gin Schwindler. Gin 19 Jahre alter aus Mannheim gebürtiger Bursche, der sich als Studierender der Techn. Sochschule ausgab, erichwindelte sich von verschiedenen Geschäfts leuten Waren im Gesamtbetrage von 160 Mart.

§ Festgenommen murben ein lediger Taglohner aus Reupfort, den bas Amtsgericht in Tübingen wegen Unterfclagung, und ein Dienstfnecht aus Weisenbach, ben bas hiefige Amtsgericht wegen Widerstands verfolgt.

Versammlungen und Kongresse in Baden

3 Karlsruhe, 17. Mai. Der "Berein württembergijder und babifcher Branntweinbrenner" veranftaltet feine 7. orbentliche Mitglieberversammlung am 2. Juni in Seilbronn. Die Bersammlung wird fich mit der wirticaftlichen Lage des suddeutschen Brennereigewerbes und feiner Befferftellung, sowie mit ber Aenderung ber Satzungen gur Gewinnung der Kleinbrenner für den Berein befassen.

Mannheim, 16. Mai. Die Delegiertenversammlung bes Deutden Gruben- und Fabritbeamten-Berbandes, Gig Bochum, nahm beute ihren Anfang. Der erste Tag wurde mit ber Begrufjung ber Gafte, Festessen, Dampferfahrt auf bem Rhein und Recar und gemutliches Beisammenfein ausgefüllt. Morgen pormittag beginnen die geschäftlichen Berhandlungen, die fich auf drei Tage erstreden

Stetten a. f. D., 16. Mai. Der biesjährige Abgeordnetentag des Militärgauverbandes Mehtirch wird am 19. Mai bier

Aeichenau (A. Konstanz), 16. Mai. Man schreibt uns: Der badische Bioniertag findet dieses Jahr am Bodensee und genar am 29. und 30. Juni auf bem iconen Giland Reichenau im Unter, ce ftatt. Bisher war man es gewohnt, daß folche Tagungen immer in Städten tattfanden; doch diesmal ist es das erstemal, daß die Kameraden eines theineren Gemeindewesens es auf fich genommen haben, ben Bioniertag abzuhalten. Die hiefigen, etwa 60 ehemaligen Pioniere werden es an nichts fehlen laffen, um die gerühmte Gastfreundschaft unferer Infel boch ju halten. Warum follten fie benn nicht tommen, vom Unterland, vom Rhein, vom Redar, alle die alten Wasserratten, herauf auf die alte historische Insel, die, umspult von den Fluten des ichwäbischen Meeres, von golbenem Sonnenicein beleuchtet, ein herrliches Stud Gotteserde ift. Besonders angieb den die schmude Burger-Kompagnie und die stramme Musittapelle fein, bie bei biefer Feier mitwirfen werben. Und nicht gu vergeffen ben guten "1911er", ber auf ber Insel gewachsen ift, und all die anderen guten alten Reichenauer Beine werden manchem Rameraden zeigen, daß am Sec auch noch ein guter Tropfen wächst. Darum sei heute noch bemerkbar machen; es ist deshalb bei wechselnder Bewöltung schon die Parole: "Am 29. und 30. Juni auf zum Pioniertag auf die und vereinzelten Regenschauern kühles Wetter

Unwetter.

en Karlsruhe, 17. Mai. Die "Eisheiligen" machen sich jeht, drei Tage später als es der Kalender angibt, in empfindlicher Beise bemerkbar. Auf die ungewöhnliche Sige der letten Tage, die unter dem Ginfluß eines barometrischen Magimums herrichte, ift ein jaher Ralterudfall erfolgt, bervorgerufen durch Teilbepressionen, die Mitteleuropa bededen und rauhe, stürmische Westwinde erzeugen. Go außerordentlich ftark die Temperaturen ju Beginn diefer Boche angestiegen waren, ebenso rasch find fie jest gefallen. Um beutigen Freitag gingen in ber Rheinebene wieberholt heftige Sagel- und Graupelboen nieder, bie ohne 3meifel ber Begetation febr gefährlich wurden und die bisher fo gunftigen Ernteaussichten verschlechterten. In ben tieferen Lagen schwantt bas Thermometer zwischen 5 und 10 Grab, in hohen Lagen um 0 Grab. 3m Sochichwarzwald ichneit es feit heute nacht ununterbrochen. Am Morgen lagen auf bem Feldberg und Bergogenhorn 5 Bentimeter Reufchnec. Strenge Ralte und Schneefturm herricht in ben Alpenlandern. Bom Gantis werben 5 Grab Kälte, 20 Zentimeter Neuschnee und 51/2

worüber bereits in der Mittagausgabe der "Bad. Breffe ausführlich berichtet murbe. Bon bem Unwetter, bas in weiten Umtreis mit gleicher Sestigeit aufgetreten qu fein scheint, liegen jest noch folgende Einzelmelbungen por: × Karlsruhe, 17. Mai. Infolge Sturmes am Mittwoch abend wurden, wie ber Boligei bericht meldet, an der Gottesauerstraße, der Durlache Shlachthaus= und Wolfartsweiererftrage allee, der mehrere große Mefte von den Bäumen heruntergeriffen. Ber lest wurde niemand. — Als weitere Folge bes Unwetters verbient eine Störung des Albtalbahnvertehrs Erwähnung, die in einer über einundeinhalbstündigen Berfpatung bestand,

bag ber Bug mit fahrplanmäßiger Antunft 8,12 Uhr abende erst etwas por 10 Uhr hier eintraf. Da der Bug gahlreiche Schüler und Schülerinnen, Die einen Schulausflug unternommen hatten, nach hier gurudbrachte, befanden fich bie Eltern während des Unwetters in begreiflicher Besorgnis um ihre Rinder, von der fie erft nach der unliebfam verspäteten Infunft der letteren befreit murben.

=)(= Rajtatt, 17. Mai. Das heftige Gewitter am Mitt. woch abend war stellenweise von Sagelichlag und von einem ftarten Sturm begleitet, ber vielerorts große Bermuftungen anrichtete. Am Birtus Butt auf dem hinteren Schlofplat wurde durch den Sturm ein Mastbaum abgeriffen und bas große Zelt, in bem sich ber Zuschauerraum und die Manege befand, ju Boben geworfen. Als ein Glud fonnte es be trachtet werden, daß eine halbe Stunde por Beginn des Gewitters die Militar= und Kindervorstellung beendet mar; ein unabsehbares Unglud hatte entstehen tonnen, wenn bie Gin sturgtatastrophe mahrend ber Borftellung vor fich gegangen mare. Die Tiere des Birfus zeigten mahrend des Unmetters große Unruhe und mußten jum Teil nachher in Stallungen untergebracht werben. Die Birtusbefiger erlitten burch bie Ratastrophe großen Schaben. Abgesehen von ben Beiche gungen an ihrem Gigentum haben fie infolge des Unweiters die Ginnahmen von brei angefündigten Borftellungen eingebuft. - Der Sturm hat aber auch sonft noch in unferer Stadt bos gehauft. An vielen Saufern find It. "Raft. Tgbl." bie Dader jum Teil abgebedt und Kamine und andere Beftanb. teile beschädigt worben. In ben Baumen in ben Felbern, Garten und Walbern find bie Sturmverheerungen gang beträchtlich. Die von auswärts eingetroffenen Rachrichten über die Schädigungen burch bas Gewitter lauten ebenfalls recht betrübend. In Detigheim ift durch Bligichlag ein Brand ent ftanden und ein Saus famt Gener eingeafchert worden, In Wintersborf hat der Sturm ein neugebautes Saus, das aber noch nicht gededt mar, vollständig ju Boben gelegt. Bijdweier ichlug ber Blig in bas Deglerice Biegelwert, dunbete zwar nicht, richtete aber boch allerlei Schaben an. Dos wurde die Bedachung des Bahnhofgebaubes burch ein umgeworfenes Ramin beschädigt und bie Bahnhofshalle teilmeife bemoliert. In Baben-Baden, Singheim, Buhl, Stein: bach und anderen Orten find die burch Sagelichlag angerichteten Berheerungen gang bedeutend.

Y Ruppenheim (A. Raftatt), 17. Mai. Das am Mittmoch abend auch über die hiefige Gegend niedergegangene heftige Gemitter war von einem ftarten Sturm begleitet, Baume murben umgeriffen und Dacher abgededt. Gin woltenbruchartiger Regen überichwemmte die Strafen, und bas Wasser lief in die Keller. Sagel zerschlug die Pflanzen im Garten und richtete auf bem Gelbe an ben Obstbaumen gro-Ben Schaden an. Die meifte Frucht liegt auf bem Bo und heute fieht man noch auf manchen Aedern das Baffer

stehen.

Betterbericht bes Zentralbur. f. Meteorologie u. Sydrographie

vom 17. Mai 1912. Die Luftbrudverteilung ift heute bie gleiche ungunftige, gestetn. Bon einer bei Island gelegenen Depression zieht sich in Goöstlicher Richtung über das östliche Deutschland hinweg eine Rinne niedrigen Drudes, die flache Minima über Medlenburg, Beftrufland und Ungarn enthält. Sochbrudgebiete befinden fich wie am Bortag über bem Norboften und dem Sudweften; sich seit gestern mehr gegen das Binnenland zu ausgebreitet. Deutschland ift das Wetter unbeständig oder trub, babei im Often regnerisch, überall aber fühl. Der hohe Drud wird sich zwar vorausfichtlich weiter binnenwarts ausbreiten und die ermannte Rinne of

| Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Rarlsruhe. | | | | | | |
|---|-------------------------|-------------------------|------------|------------------------|-----------|--------|
| Mai | Baro- meter mm | Ther- momt. in C. | Apple. | Feuchtigf. in Prog. | 127 -66 | Simmel |
| 16. Nachts 9 ²⁶ II. 17. Mirgs. 7 ²⁶ II. 17. Mitt. 2 ²⁶ II. | 747 5 751.3 752.2 | | 7.7 6.2 | 76 74 | SB BSB | Regen |

Söchste Temperatur am 16. Mai = 16,4; niedrigste in ber barauflgenden Nacht 8,2. Niederschlagsmenge, gemessen am 17. Mai, 7.26 früh = 3,5 mm.

Wetternachrichten aus bem Guben pom 17. Dai fruh. Lugano wolfenlos 14 Grad, Biarrity wolfig 14 Grad, Triest Regen 13 Grad, Florenz bebedt 16 Grad, Rom wolfig 17 Grad, Cagliari wolfenlos 15 Grad, Brindist heiter 22 Grad.

en Bom Feldberg, 17. Mai. (Privattel.) Temperatur 0 Grad, ftarter Schneefall, 5 Bentimeter Reufchnee, fturmifcher Westwind.

Briefkasten.

Meter Gesamtschneehohe, von der Zugspige 12 Grad Ralte ben gesamten Staat Newyort, mahrend die Stadt Remport nur gegen So leben wir . . !" von Dr. Richard Hirsch. Erzählen ober in gemelbet. — Der rapide Temperaturwechsel wurde bekanntlich 4 766 000 Einwohner zählt (die Stadt London demgegenüber 7 537 000).



Alle Nationen waschen sich mit Ray-Seife, weil sie schnell erkannt haben, daß diese durch Deutsches Reichspatent geschützte Toiletteseife infolge ihres großen Gehaltes an frischem Hühnerei eine eminent wohltätige

Wirkung auf die Haut ausübt. Eine Waschung mit Ray-Seife bereitet durch die eigenartige Konsistenz und wunderbare Weichheit des Schaumes ein ganz besonderes Wohlbehagen. Preis pro Stück 50 Pf. Ueberall käuflich.



Am Samstag, den 18. Mai, abends 1/29 Uhr, veranstaltet Ortsgruppe Karlsruhe m Festsaal des Restaurants Friedrichshof" einen Familienabend mit folgendem Programm:

1. Musi alische Einleitung.

2. Begrüssurg.

h abend Presse das im

du fein

ftarten Polizei: urlacher:

rerftraße

n. Bet

ters ver

ung, die tand, so-abends

ahlreide

ternom=

Eltern

um ihre

ten An

n Mitt. n einem

istungen hlosplat ind das

Manege es be

des Ge

ar; ein

ie Ein

egangen wetters

Aungen irch die deschädi: wetters

einge

t Stadt

L" die Beftanb.

felbern, ing be n über

s recht nd ent

nothen

t. In

n. In ch ein

Stein:

gerich:

ingene

gleitet.

ed bas en im

Baffer

Jin Often

raus.

Itung

ruhe.

umel

ectt

or:

3. Vortrag des Generalsekretärs, Oblt. d. Landw, Zarnack, über das Thema: Eindrücke eines Teilnehmers an der China-Expedition 1900/1901. Daran anschliessend: Lichtbilder - Vorführungen: Land und Leute in China.

Wir bitten unsere Mitglieder mit ihren Familienangehörigen zahlreiches Erscheinen. Einführung von Gesinnungsssen wird gern gesehen, und sind letztere als Gäste herz-

I. A.: H. Zarnack, Generalsekretär.

Bayerische Versicherungs-Bank, Aktien-Gesellschaft, vormals Versicherungsanstalten der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München (1835—1905) mit einem Aktienkapital von 10 Millionen Mark und Gesamtreserven ult. 1911 im Betrage von über 117 Millionen Mark

empfiehlt sich zum Abschluß von Feuerversicherungen mit Einschluß des Blitz- und Ex-

Versicherungen gegen Mietverlust infolge von Feuer-, Blitzschlag, Explosion und Wasserleitungsschäden, sowie Betriebsverlustversicherung. Einbruchdiebstahlversicherungen, sowie Versicher-

ung gegen Beraubung.

Lebensversicherungen aller Art mit und ohne Einschluß des Invaliditätsrisikos mit garantierter Prämienermäßigung und hohe Gewinnbeteiligung.

Leibrentenversicherungen, (sofort beginnend oder auf-

geschoben).

Infallversicherungen (auch Reise-u. Seereiseversicherungen).

Haftpflichtversicherungen aller Art
bei kul. Versicherungsbedingungen und mäß. Prämien.
Nähere Auskünfte, sowie alle Drucksachen unverbindlich zu erhalten bei der Direktion in München, Ludwigstrasse 12, sowie sämtlichen
Generalagenten und Agenten.

3798a

Von der Reise zurück! Frau Ch. Kühner-Herbst, Dentistin,

Telephon 1854. 8444 Kaiserstraße 82 a. Geheime Bermögens- Austünfte Ermittelungen, Beobachtungen erledigt überall guberläffig Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Viktoriaftr.20 Inh. C. Schener, langi. Polia. Beamter. Beltausfunfte





Esmani

Kaiserstr. 229, Ecke Hirschstr. Haltestelle der Strassenbahn. Telephon 869

Sorgfältiger Versand. - Rabattsparmarken. Frische Blaufelchen.

Matjesheringe, Maltakartoffeln. Schwetzinger Spargel täglich frisch. Astrachan-Kaviar. — Gansleberpasteten

Zarten, gekochten und rohen Schinken. Zunge, ger. Lachs, ger. Aale. Gemüse- und Obstkonserven mit 10%/o Rabatt

Frische Ananas, Bananen, Erdbeeren, feinste Tafeläpfel, Orangen, Weisse u. blaue Trauben, Pfirsiche. Weine, Champagner, Liköre.

Die

Achaia-Weine

sind sowohl in geschmacklicher wie in medizin-Ischer Hinsicht die besten griech. Edelweine, Jeder Arzt und sachlich urteilende Weinkenner bestätigt diese Tatsache Achaia - Weine sind in den besseren Delikatess Geschäften und in Apotheken erhältlich.

Haupt-Niederlage: P. Bausback. Weingrosshandl., Amallenstr. 53. Postscheck-Conto 2833, Karlsruhe.

Sonder-Verkauf Geschäfts-Uebernahme

Von heute Dienstag ab stellen wir unser reich sortiertes Lager in nur prima Qualitäten

Herren-Anzug-, Ueberzieher- und Damen-Kostümstoffe

zu bedeutend reduzierten Preisen dem Verkaufe aus.

Gebrüder Hirsch

Inh.: Albert Hirsch.

Einziges Spezial-Tuchhaus am Platze

Kaiserstrasse 166 Telephon 1052

Telephon 1052.

Sochbauarbeiten für 5 neue ufnahmsgebände, 5 Abort- und auswirtschaftsgebäude und 1 Leichenwärterswohngebäude ber Bahn Singen-Beurer Finanzministerialberordnung nach Finansministerialberordnungen 3. Jan. 1907 öffentlich nachingelnen Stationen getrennt oder im Gesanten zu vergeben: Grab.

"Maurer», Granit» und Kunitiein», Zimmer», Schmiedes, Dachieders, Walers und apezierarbeiten, sowie Walzschiesterung. Zeichnungen. Beinignisbest und Arbeitsbeschriebe in Werttagen auf unserem Goch andbüro, Seganstraße Kr. 20 zur kinstit, dort auch Abbrude der Ingebotsvordrucke. Angebote mit lufschrift, verschlossen, positrei is längstens Mittwoch, 29. d. W. Uhr nachm. bei uns einzureichen Auschlagsfrist 3 Bochen. 3645a Eingen, den 9. Mai 1912.

Großh. Bahnbauinfpettion. Papierholzverkauf

Säckingen im Bege ichriftlichen Eingebotes aus dem Distrikte I. "Ehwald": 313 Ster Scheiter- u. 66 Ster Brügelholzrollen zusammen 379 Ster entrindetes Appiermen 379 Ster entrindetes Kapierbold in einem Lose. Ungedote für
das ganze Los mit der Aufschrift
"Submission auf Kapierhold"
wollen verschlossen die höterfens
Samstag, den 25. Mai d. J.,
vormittags 10 Uhr, dei dem vorstamte, woselbst um diese Zeit im Beisen etwa exichienener Kaufliebhaber die Deffnung der Anaeboie erfolgt, eingerzicht werden.
Rähere Ausfunft durch das Forstamt.



Friedrichsbad 136 Kaiserstrasse 136.

An den fünt ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer u.

Frauen

Samstags 40 Ptennig.

Papiere

ur Berehelichung, Aufnahme in en bad. Staatsberband, Eingaben, ttgesuche, Verträge 2c. werden mell beigrat. B14875.14.6 Büro "Globus", Karlsruhe" Raiferftrafe 86. Teleph. 3276.

Un einem fehr guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch

fönnen noch einige ifraelit. Herren teilnehmen um billigen Preis. Offerten unter Ar. B17132 an die Expedition der "Bad. Prefie". 3.3

Gernsbach im Murgtal.

Reuerbautes, hochmodernes Ginfamilienhans, 6 Zimmer, Bügel-simmer; Bad zc., Gleftr. Licht, ichonem Garten, ist preistvert zu verfaufen. Giferten unter F. 329

Deutsche Lebensversicherungs-Bank Aktien-Gesellschaft in Berlin. Bilang vom 31. Dezember 1911.

Aktiva. Jerpflichtungen der Aftionäre. derpflichtungen der Aftionäre .

drundbesit derpopiere
Vertpapiere
Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungsscheine
Vulhaben bei Banthäusern und anderen Versicherungsunternehnungen
Vestundete Prämien
Nückfändige Jinsen und Mieten Nückfände Vei Generalagenten bezw. Agenten
Varer Kasienbestand
Inventar und Drucksachen
Sonifige Aftiba (Kontoforrent-Debitoren)

3 000 000 Aftien=Rapital 173 387 23 38 838 355 96 2 132 118 44 66 914 67

47 064 771 41

Halbschuhe

gehören zur modernen Toilette, sie kleiden vorzüglich, wenn aparte Form. schöner Sitz u. gute Qualität vereinigt sind. Diese Vorzüge finden Sie in der Marke

"Romanus"

Alleinverkauf für Karlsruhe, Bruchsal und Umgebung: Abert Heil, Nachil. G. Grosskopis, Hoflief.

== 177 Kaiserstrasse 177. ==

Bostfanne infl. Kanne Mt Rachn. A. Hochscheidt

Seltener Gelegenheitskauf

Rheinhäfen Süddeutschlands nur in größeren Quanten an folbente Firmen abzugeben.

Preis 3. B. Schiff:

Worms = Wannheim Mf. 342.—

Marisruhe

Strakburg M. 363.—

pro 10 000 kg intl. Gade à 30 Bfg. Auf Wunich Brobewaggons.

Seltene Gelegenheit für unternehmenden Raufmann viel Weld zu verdienen.

Gefl. Angaben unter L. 7877 3796a an die Erped. der "Bad. Preffe"

stimmer, Bad 22., Eleftk. Lidi, schlasbetthellen mit Roft un verkausen. Offerten unter F. 329 an Annoncenerv. Daube & Co., Karlsruhe i. B. 3788a3.1 wird abzuholen freundlich exjuct.

In Betreff 917413 De Tafelichere

Kleiderbürsten. Hutbürsten,

Kopibürsten,

Zahn: und Nagelbürsten. Frisierhämme.

dem Laboratorium, Chrang, Rhld. Brima Referenzen v. Behörden

Toiletterollen. sowie alle Arten **Toiletteartikel**

empfiehlt 7673,3,3 in grosser Auswahl

Luise Wolf Wwe. 4 Karl-Friedrichstrasse 4. Niederlage sämtlicher Fabrikate

von F. Wolff & Sohn. ******

Herrenjahrrad Refarfulm, Freilauf, noch neu, fehr billig zu bertaufen. B174512 Schillerftr. 50, Gartenb., Eing. Soft.

Sutes Fahrrad mit Torpedo 20 Mabzugeben. B1748 Louglasstraße 18, Sth. 3. St.

2 Schlafbettstellen mit Roft und Matr., 1 Schreibtifchftuhl bill. gu

LANDESBIBLIOTHEK

Die hafiloder Pferderennen.

(Eigenbericht ber "Bab. Breffe".) 1. Saglod) (Bfalg), 17. Mai. Trot des ungunftigen Betters, das den Bormittag beherrichte, war die Teilnahme an dem gestrigen dies-jährigen Frühlingsrennen recht jahlreich. Der Besuch übertraf sogar ben der vorjährigen Rennen. Jupiter Pluvius zeigte fich am Rach-mittag gnädig und die Sonne strahlte die ganze Zeit über in freundlichem Glang. Gin fleiner Regenschauer, ber balb vorüber mar, fonnte bie Sportluft nicht beeinträchtigen. Auf dem Plage tongertierten die Spenerer Pioniere. Die Bahn mar gut und die erften Rennen maren reich an Ueberraschungen, ba die Favoriten versagten. Diesmal find brei Stürze ju verzeichnen, die aber glüdlichermeise ohne Schaden verliefen, die Reiter tounten fich gleich wieder erheben und famen ohne irgend welche Berlegungen bavon. Im Rennen um den Breis von Spener fturgte Leutnant v. Blaten, ber herrn G. Fahrs Sch.-Ft. Fiefole ritt, im Bring Rupprechts-Jagdrennen Leutnant Graf Sold, ber Serrn Fr. Noetters F.-B. Graf Zeppelin ritt, und im Rennen um den Breis von der Saardt widerfuhr dieses Miggeschie Freiherrn Zorn von Bulach auf herrn S. Ludmigs br. St. Bringes Cliffe, nachdem dieser am Beginn ber dritten Runde turg por einer Surde mit bem führenden und fiegenden Reiter Ropf an Ropf ftand. Die übrigen Rennen zeitigten recht intereffante Rampfe, wie bas gange Rennen überhaupt fich ungemein feffelnd gestaltet hatte. Um 61/2 Uhr war bas lette Rennen gelaufen und ber Strom ber Befucher ergof fich nach bem Bahnhof, wo die Buge bald dicht gefüllt waren. Rachfolgend die Resultate der einzelnen Rennen:

I. Frühlings : Surben : Rennen. Garantierter Breis 1350 Mart, hiervan 1000 Mart bem erften, 200 Mart bem zweiten, 100 Mart bem britten, 50 Mart bem vierten Bferde. Serren-Reiten. Diftang 2400 Meter. '6 Bferde liefen. 1. Lt. Gallos (Train) Spartling Sod (Reiter: Besitzer), 2. Herrn H. Ludwigs br. W. Ansander (Besitzer), 3. Herrn E. Fahrs St. Lovely Grace (Graf Hold), 4. Lt. Fuchs' (22. Drag.) F.-W. Symen (Lt. Kothe). Tot. Sieg: 225:10. Plat: 38,16:10

II. Breis von Spener. Ehrenspreis, gegeben von einem Freunde des Sports, dem siegenden Reiter, und garantiert 1200 Mart, hiervon 850 Mart bem erften, 200 Mart bem zweiten, 100 Mart dem dritten, 50 Mart dem vierten Pferde. Jagdrennen-herrenreiten. Distanz ca. 3000 Meter. 7 Pferde liefen. 1. Lt. Frhr. v. Maydells (20. Man.) F.-St. Recluse (Reiter: Lt. Dietsich), 2. Lt. Meyers (14. Ulan) F.-St. Tongs (Besiger), 3. Lt. Göschens (14. Ulan.) schwarz. braun. St. Tomtagel (Besitzer), 4. Lt. v. Mogners (23. Drag.) F.-St. Lenore (mit Engagement an Lt. Frhr. Born v. Bulach verfauft) (Reiter : Befiger). Tot, : Sieg: 110 : 10; Blat : 35, 24, 19 : 10.

III. Rehbach = Jagbrennen. Ehrenpreis, gegeben von Freunden des Sports bem siegenden Reiter und garantiert 1350 .M; hiervon 1000 M dem ersten, 200 M dem zweiten, 100 M dem dritten, 50 M dem vierfen Pferde. Diftang: etwa 3500 Meter. 7 Pferde liefen. 1. herrn S. Ludwigs F.- B. Blacibe (Befiger); 2. herrn Gr. Trag.) Door Mat (A. Golbidmibt); 4. Oberft Marts (23. banr. Inf.) Calendar (Lt. Stellbrint). Totalijator: Sieg: 34:10; Blat: 14,

IV. Bring Rupprecht= Jagbrennen. Ehrenpreis des Bringen Rupprecht von Bagern bem fiegenben Reiter und garantiert 1500 M; hiervon 1000 M dem ersten, 250 M dem zweiten, 150 M bem britten, 100 M dem vierten Pferde. Distanz ca. 3500 M. Pferbe liefen. 1. Lt. Schmolichlägers (5. Chev.) Quesnel (Reiter: Lt. Stellbrint), 2. herrn F. W. Maners F.- B. Bretan II (Lt. Log) 3. Lt. Gallos (18. Train.) Octavius (Besiger), 4. Lt. Mongischewit

100 M dem dritten Pferde. Diftang ca. 3000 Meter. 6 Pferde liefen. . 2t. Dancos (14. Mlan.) br. St. Bithaberra (Reiter: Lt. Log), herrn A. Goldschmidts dbr. St. Komoln (Besiger), 3. Lt. Diegichs Stlavin (Besitzer). Tot ..: Sieg: 31:10. Plat: 17, 16:10.

VI. Blag : Jagbrennen. Ehrenpreis bes Bringregenten von Bayern dem siegenden Reiter und garantiert 1500 M; hiervon 1000 M dem ersten, 250 M dem zweiten, 150 M dem dritten, 100 M dem vierten Pferde. 3 Pferde liefen. 1. herrn F. B. Magers F.- S. Ontel Frig (Reiter: Lt. Graf Sold), 2. Lt. Stellbrinks br. St. Ballette (Besiger), 3. Lt. v. Sallströms (13. Sus.) br. W. Megacephalon (Besitzer). Tot.: Sieg: 19:10.

VII. Bfalg. Buchtrennen. Breis des Pferbezuchtvereins ber Pfalg 1000 M; hiervon 500 M bem erften, 300 M bem zweiten 150 M bem britten, 50 M bem vierten Pferbe. Diftang ca. 1400 Mtr. 4 Pferde liefen: 1. herrn J. Schalters br. St. Dinette, 3j. (Schuster), 2. herrn J. Schalters schw. St. Donna, 5j. (Philipp Langfinger), 3. berrn A. Bests dbr. St. Perse, 4j. (Best jun.). Tot.: Sieg: 12:10. Plat: 4, 12, 5, 15:10.

Karlsruher Strafkammer.

△ Karlsruhe, 15. Mai. Sigung ber Straffammer III. Borfigender: Landgerichtsdireftor Dr. Obfircher. Bertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsaffeffor Burger.

In der Racht vom 19. jum 20. Januar murde gu Baden in bem Stephanienstraße 9 belegenen Bingentiushaus ein Ginbruchsdiebstahl verübt. Der Tater war nach Bertrummerung des Fensters in das zu ebener Erde befindliche Besuchszimmer eingestiegen, hatte bort mit einem Stemmeisen ein Surantchen erbrochen und aus einer darin aufbewahrten Schatulle dem Bingentiusverein 356 Mart 18 Pfg. entwendet und fich gleich. lautete gegen die Gramlich auf 6 Monate Gefängnis abau zeitig ein in dem Schränkchen liegendes faliches Fünf-Frant- 6 Wochen Untersuchungshaft und gegen Ulshöfer auf 6 De stud angeeignet. Die Berausgabung des falschen Geldstückes führte auf die Spur des Täters. Er konnte in der Person des bereits 21 Mal, darunter 4 Mal mit Zuchthaus vorkestraften Rastatt, gegen den am 1. März das Schöffengericht Rastatt 39 Jahre alten Gelegenheitsarbeiters Gustav Braun aus Lin- wegen Körperverletzung auf 30 M Geldstrafe erkannte, wurde den ermittelt und verhaftet werden. Seute mußte er fich megen ichweren Diebstahls verantworten. Der Angeflagte erhielt unter Ginrechnung einer vom Landgericht Stuttgart gegen ihn ausgesprochenen Gefängnisstrafe von 6 Wochen 4 Jahre und 10 Tage Zuchthaus, abzüglich 3 Monate und 10 Tage Untersuchungshaft. Außerdem erkannte das Gericht auf 5 Jahre flagte legte gegen diese Entscheidung Berufung ein, die aber Chrverluft und Stellung unter Polizeiaufficht.

Das Schöffengericht Ettlingen verurteilte am 15. Februar 13 Berfonen aus Neuburgmeier wegen Körperverlegung, Sausfriedensbruchs, Bedrohung, Ruheftorung und Werfens mit harten Gegenständen und zwar: Joseph Settel gu 4 Dichen Ge-Noethers br. S. Micado III (Lt. Hraf Hold); 3. Lt. Werners (24. fängnis, Edmund Reichert zu 3 Wochen Gefängnis und 5 Tagen Saft, Otto Schindele gu 1 Boche Gefängnis und 14 Tagen Saft, Markus Schindele ju 1 Boche Gefängnis und 5 Tagen Saft, Richard Schindele ju 1 Woche Gefängnis und 5 Tagen Sait, Otto Settel ju 1 Boche Gefängnis und 3 Tagen Saft, Stephan Rihm ju 10 Tagen Gefängnis und 5 Tagen Saft, Otto Rihm ju 1 Moche Gefängnis und 3 Tagen Saft Gottfried Bachter ju 1 Boche Gefängnis und 3 Tagen Saft Abolf Malter zu 2 Wochen Gefängnis und 5 Tagen Saft, Rubolf Balter zu 1 Woche Gefängnis und 3 Tagen Saft, Lo-(7. Drag.) Polymnie (Besiger). Tot.: Sieg 44:10. Platz: 25, 24:10.

V. Preis non der haardt. Ehrenpreis, gegeben von Joses Müller zu 1 Woche Gefängnis. Gegen diese Entscheidung legten die Angeklagten Berufung ein. Das Gericht verwarf die garantiert 1300 M; hiervon 1000 M bem ersten, 200 M bem zweiten, Berufungen des Martus Schindele, des Richard Schindele, des fiellen.

Otto Hettel, des Stephan Rihm, des Otto Rihm und des Müller. Bezüglich der übrigen Angeflagten ermäßigte es Strafen und zwar bei Joseph Hettel auf 2 Wochen Gefangn und 3 Tage Saft, Ebmund Reichert auf 1 Boche Gefan und 5 Tage Saft, Otto Schindele auf 1 Boche Gefängnis un 3 Tage Saft, Gottfried Wachter auf 1 Tag Gefängnis und Tage Saft, Abolf Walter auf 10 Tage Gefängnis und 5 3 Saft, bei Rudolf Walter auf 1 Woche Gefängnis und 3 Can Saft und bei Lorenz Reichert auf 3 Tage Saft.

In geheimer Situng gelangte die Antlage gegen ben Jahre alten Fabritarbeiter Anton Mertel wegen Gittlichleite verbrechen zur Berhandlung. Der Angeschuldigte hatte fich am 24. Marg in Forbach gegen ben § 176 Biffer 3 R.=St.=6.3 vergangen. Er wurde unter Anrechnung von 6 Wochen Unter suchungshaft ju 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Den Bahnarbeiter Benedift Ederle aus Dos sprach das Gericht von der Anklage wegen Bergehens gegen das Reblaus

Der Schneider Paul Schöffler aus Holftenhausen wendete am 26. Februar, vormittags zwischen 8 und 9 Uhr au Dos dem Maurer Wilhelm Schäfer aus beffen Bimmer eine Tuchhose im Werte von 8 M und eine filberne Uhr im Berte pon 15 M. Wegen Diebstahls im Rudfall wurde ber Ange flagte mit 4 Monaten Gefängnis beftraft.

Unter Ausschluß der Deffentlichkeit murde gegen Dienstmäden Anna Gramlich aus Schlierstadt und ben Rat Ulshöfer aus Bobstadt, beide früher in Raftatt wegen 26 treibung bezw. Unstiftung hierzu verhandelt. Das Urteit nate Gefängnis abzüglich 4 Mochen Untersuchungshaft.

Die Berufung des Tapeziers Frang Josef Reubert als unbegründet verworfen.

Das Schöffengericht Baben erkannte in seiner Sigung pom 20. Februar gegen bas Dienstmädchen Frieda Bolbel aus Friedberg wegen Betrugs auf eine Gefängnisftrafe von 5 Wochen, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft. Die Angetoftenfällig gurudgemiefen murbe.

Gleidfall's verworfen murbe bie Berufung bes Zementeurs Philipp Schröder aus Forchheim. Er war am 21. Marg vom Schöffengericht Ettlingen megen Körperverlegung mit 6 Bochen Gefängnis bestraft worben.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Große Los ber Babifden Rote Kreng-Lotterie, 15 000 & fom ach Mannheim und wurde von Lotterie-Unternehmer 3. Stürmer, Strafburg i Elf., Langftr. 107, bar ohne Abzug ausbezahlt. Die nächste Badische Lotterie ist die Offenburger, beren Ziehung bereits am 19. Juni stattfindet. Bei dieser Lotterie sind selten gunftige Ge-winnchancen, da die Hälfte der Einnahme verlost wird, welches gewiß manchen dum Losverkauf bestimmt. Am 29. Juni findet unwider-ruflich die Ziehung der Badischen Invaliden-Geld-Lotterie statt, deren Erlös bedürftigen Witmen und Baifen gufließt. Bur Berlofung ge langen 2928 Gewinne im Betrage von 44 000 Mart mit einem Saupt treffer von 20 000 Mart. Lofe beider Lotterien à 1 Mart, 11 Lofe 10 Mart, Porto und Liste je 25 Pfg., empfiehlt Lotteric-Unternehmer Stürmer, Strafburg i. Elf., Langftr. 107, und alle Losverfaufs.



Spezial-Institut für Privat-Kredite gewähr

Darlehen

solventen Personen jeden Standes. Aktien - Gesellschaft Angebote schriftlich erbeten unter Beifüg-Eisenach 30.

ung von 20 Pfg. Rückporto. B12770.14.8

Bleyles Knaben-Anzüge Bleyles Knaben-Hosen Bleyles Kinder-Sweater Knaben-Waschblusen

C. W. Keller

Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse.

Welger Kapitalift 2c. übernimmt jährlich ca. 1400 Mt. 3insen abwerfendes Institut für 9000 Mt. Offerten unter 3032a an die Expedition der "Bad. Bresse"

ichoner Garten, Sühnerhof, mit 5 bis 6000 Mt. Anzahlung unier ionstigen günstigen Bedingungen alsbaid zu verkaufen.
Offerien unier Ar. 8256 an die Trebedition der "Ab. Fresse". 3.3

Gaskochapparat
ift zu vertaufen. B17438
Friedrichsplas 9, 2 Treppen.

Gebr. Kücheneinrichtung im Auftrag billig zu verkaufen. B17485 **Dorkstraße 28**, parterre.

Bauplähe

mit 13—14 m Front, geschl. Bau-weise zu 8500 M zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6940 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Billig 311 vertaufen: 1 Dampfmaschine, Ridersteuerung. 25/30 HP., 250 mm 3nt. Durch. messer, 500 mm Sub. 3021a

Bugregler für Dampffeffel, Mafferreinigung, Gnit. Dehne für 3-4000 Liter pr. Stunde, Bafferreinigung, Guit. Boran für 2500 Liter pr. Stunde, Brüdenwage, 10000 Ro. Tragir. Roll-Calander mit 6 Walzen, 1600 mm b. Haubold mit Re-fervewalze, alles gut erhalten.

Paul Metzger, Bapierfabrit, Bruchsal.

geben. 8194.3.8 Pfandleihanftalt, Sähringerfir. 25

eng, 28—32 PS., tadellos erhalten ugeritweniggefahren, intllmstände alber sofort sehr billig au berz urfen. Gest. Offert. unt. B14690 n die Erped. der "Bad. Presse". Grösstes Lager

Amalienstr. Amalienstr. Bestes Fabrikat Repar.- Werkstätt Dobermann-Hündin

311 verkaufen. 8 Mon. alt, grof artiger Stammbaum, vorzügl. Raf eignet sich fehr f. Züchter o. Kolt Weis, Amtsa.-Diener, Raftati.

Mehrere gut erhaltene Tafelklaviere und werden unter Garantie billig abgegeben. 7818 3. Rung,

Rarldruhe. Rarl-Friedrichftraße 21.

Bahnhofstraße 32, Sinterhaus nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar iede Gabe in Sausrat, Männers, Franen, und Kinderskleider, Wälche, Etiefel 2c. entaegen. 6876

Carl Steinbach Fahrradhandlung und



Nähmaschinen Langs, Schwings, und Ringschiffe 7992 und Zentrals Bobin 7.2 mit Stid-Einrichtung bei langs jähriger Garantie sowie günstiger Zeilzahlung. Reparaturen ichnell und billig

Stühle 🔁 werden dauerh. geflocht. u. repariert. Stuhlistenterei Fr. Ernst. Adlerstraße 3.

Barm zu empfehlen ist Zuckers Patent - Medizinal - Seife

artiger Stammbaum, vorzügl. Nase, eignet sich sehr f. Lüchter v. Poliz.
Weis, Umtsa.-Diener, Rastati. Sesa
Thomas Schutzer

Choner Schutzer

Aber, zu verfausen. B17487
Teutschueureuth, Wilhelmstr. 42.

des Join

ite es di

Gefängnis Gefängnis

ignis un

is und b 5 Tag

d 3 Tage

n ben 40

tlichteits.

te stá am

St.=6.-8.

en Unter

orach das

Reblaus

9 Uhr m

mer eine

m Werte

er Ange

en das

link mac

gen 26.

abzügli

f 6 Do

ert aus

Raftatt

e, murbe

ing nom

e von 5

e Anges

die aber

nenteurs

ärz vom

Wochen

0 M fam Stürmer,

It. Die bereits stige Ge

es gewiß unwider:

tt, beren fung ge 1 Haupt 11 Lose

rnehmer

ertaufs:

-

nnd k

billig 7815

21.

erhaus

en der abe in anen: Bäfche, 6875

adh

erbprinzenstr. 36

en

afchiffe

lang.

illig.

arieri

nst,

l-Arat a) und Dazu f. und Wilh. er, W. ijcher, oothes g Mas Beter.

Urteil

att

Attiba.

Pfund 1.60

Baffiva.

95 001 257 28

Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied nach kurzer schwerer Krank-heit im fast vollendeten 77. Lebensjahr mein ge-liebter Mann, unser lieber Onkel

Herr Geh. Hofrat

Theodor Weiland

Gymnasiumsdirektor a. D.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Emille Weiland, geb. Schmidlin. Dr. jur. Emil Bauer und Familie.

Karlsruhe, den 16. Mai 1912. Heidelberg,

Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt. Kondolenzbesuche u, Blumenspenden dankend

Statt besonderer Anzeige.

In Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gelegen, meinen lieben Sohn und Bruder

Wilhelm Bechtel

nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 8 Jahren und 13 Tagen zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe-Beiertheim, 16. Mai 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Friedrich Bechtel.

Trauerh.: Marie-Alexandrastr. 14, III. Die Beerdigung findet am Sonntag. den 19. d. Mts., vorm. 11 Uhr, von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme, welche mir bei dem plötzlichen Ableben meines lieben Gatten Herrn

Maier Weinheimer

von allen Seiten in so reichem Masse zu teil wurden, sagt tiefgefühltesten Dank

Die trauernde Gattin:

Frau Dina Weinheimer mit Kind.

Denkbar größte Auswahl in

Trauerkleidern

mit und ohne Crêpe,

Blousen, Kostümröcke, Unterröcke u. Morgenröcke, Trauerhüte u. Crêpe-Schleier.

Allerschnellste Bedienung; Ablieferung prompt.

Neu Nachf.

Teleph. 425.

8450

Grösstes Spezialhaus am Platze. 782*

Druckerei der "Badischen Presse".

gelber Dragoner. Unter dem Protektorat-8r. 6. H. Prinzen Mazimilian von Baden

Rächften Sonntag, ben 19. b. M., früh 630 Uhr: Abfahrt gum

Familien = Ausflug nach Serrenalb u. Schielberg

bei jeder Witterung. Der Borft ind.



R.F.·L.,Frankonia"(e.d.) Sportplas und Rlubhaus an ber Rintheimerftrage.

heute abenh 1,8 Uhr: Leichts athletif Training. Camstag: Bereinsabend Sonntag auf unferem Blage:

Sportsfeft bes Bereins Sportfreunde

Starleruhe. 11 Uhr vorm.: Beginn bes Ringens. 1 Uhr: Olympifche Spiele.

ishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Speise-Schokolade . Pfund 1.60 Berein ehem. bad. Allgemeiner Deutscher Bersicherungs = Berein a. G. in Stuttgart. Gegründet 1875.

Bilang für 31. Dezember 1911.

Grundbefit 5 365 100 Sapothefen 55 421 658 Bertpapiere 9 306 854 Borauszahlungen und Darlehen 1 752 560 Reichsbankmäßige Wechsel . . . 1 518 048 24 Guthaben bei Banthäufern . . . 671 884 79 Guthaben bei anderen Berficher-ungsunternehmungen 1 612 120 1 266 427

Geftundete Bramien . . . Rudftanbige Binfen und Mieten Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten Barer Kassenbestand 905 109 | 38 248 349 90 Inventar und Drudfachen . . . 70 000 Sonftige Aftiba 16 767 766 | 60 95 001 257 23

2 000 000 Brämienreferben 37 228 101 14 Bremienüberträge 7 407 581 56 Referven für schwebende Bersicherungsfälle Gewinnreserven d. mit Gewinnanteil Bersicherten 16 300 701 | 32 6 190 218 84 17 807 008 34 Guthaben anderer Berficherungs-unternehmungen 1 128 311 32 Bar-Rautionen 9 200 Sonstige Baffiva 1 258 684 72 Gewinn 5 671 449

Für Touristen:

Milch-Schokolade.

Allgemeiner Deutscher Berficherungs-Berein a. G. in Stuttgart. Der Generalbireftor: Dr. Georgii.

Kind T

wird in liebev. Pflege oder als eigen bon finderlosem Shepdar aufs Land genommen, Offert, **O. 100** haupi-postl. Karlsrube. 3810a.3.1 Kinderwagen sii ber-faufen. 217450 Luifenftr. 23, 1.

Unzug, noch neu, für große berkaufen. B17338 Augarteuftraße 30, 4. Stock.

Kinderl. Bitwe mit vorl. 12000 Mart in bar u. gedieg. Einrichtg. wünscht Geirat mit mittl. etatm. Beamten, evang., im Alter zwisch. 40—50 J. Aur ernstgem. Offerten sind zu richten unter G. C. 33 haupt-postlagernd Karlsruhe. B17469.3.1

Seiral To mit gutsituiertem Fräulein bon Stadt ober Land. Gest. Offerten unter Rr. B17424 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. B17424

Schöner Kinbermagen, gut erh., jum Liegen n. Siten zu vertauf. B17408 Luifenftr. 48, III. St., r.

Höhen-

HöhenLuftkurort FÖCHENSCHWANG

1 Stude oberhalb
St. Blasien.

1 Stude oberhalb
St. Blasien.

1 Stude oberhalb
St. Blasien.

1 St. Blasien.

2 St. Blasien.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem schweren Berlufte unseres lieben, guten, treu-besorgten Gatten, Baters, Brubers, Schwagers und

Oswald Schneider

sowie für die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung jur letten Rubeftätte fagen wir berglichen

Die fieffrauernden Hinferbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Jakobine Gai

geb. Bühler fagen wir hiermit unseren innigsten Dant; besonderen Dant bem Berein ehemaliger 111er Karlsruhe.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Karl Gai, Steuereinnehmer.

Bretten, den 16. Mai 1912.

Dantsagung.

Für die überaus gahl reichen Beweise herzlicher Teilnahme an unferem fchweren Berlufte fprechen wir unferen innigften Dant aus.

Im Namen der trauernden Sinterbliebenen:

Jakobine Egry. B17411

Grabmalkunst ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstier. Karl-Wilhelmstr. 51

Fraelitifche Gemeinde.

Jugendgottesdienft 3

Sabat-Ausgang 880

Bertigs Worgengottesdienft 780

Abendgottesdienft 780

Wander = Dehoraleur fommt Sametag b. Berlin nach Karle. rube, Raftatt u. Durlach. Moberne Schansenster-Aufmachungen. Be-icheidene Unsprüche. Gest. Offerten unter "Deforateur" nach Baden-Baden postlagernd erbeten. 3814a

Geschäftshaus zu verkaufen.

In einer sehr aufstrebenden Stadt Mittelbadens ist ein im Jentrum und beiter Verkehrslage befindliches größeres Anwesen breiswert zu vertausen. Dieses Anwesen befindet sich im besten Zustande u. besteht auß großem Borderhauß mit Geitenbau, einem Honderhauß u. großem Garten, umfangreichen Kaumlichkeiten, worin ca. 16 Jahre ein außgebehntes Manufakturgeschäft engros u. betail geführt wurde. In Ausk.: Rupp & Moeller Durlacher Allee 29.

Tüchtige Schneiberin sucht Kunden in und auß. dem Haufe. Räh. Balbstr. 37. IV B17420

behnies Manufakturgeichäft engros u. betail geführt wurde. Jin Vorderhaus ein Ladenlosal. Insolge der, günftigen Geschäftslage u. der großen Käumlichkeiten eignet sich bieses Anweien zu sebem anderen Geschäftsbetrieb, auch Warenbaus.

Anfragen unter Nr. B14383 an die Expedition der "Badischen Kresse" erbeten.

Altrenommiertes Haus, bekannt durch gute Küche und Keller. Neue Auto-Garage mit Boxen, Wagen im Hause. 3441a.6.4

Post Prutz, Tirol, Station Landeck. Entzückende Alpenluftkurort, altrenom- Schwefelbad. Windgesch., mild. Renoviert., gemütl. tirol. Haus m. Veranden, herrl. Spaziergänge, Ladissee. Pension von 4 4.70 ab. Prosp. frei d. Kurverwaltung. 3423a20.2

Ostseebad Heiligendamm

Aeltestes, vornehmstes Ostseebad. Herrlicher Hochbuchenwald bis ans Meer. Einzelzimmer im Kurhaus, Grand-Hotel, Burg "Hohenzollern". 12 Villen zum Alleinbewohnen direkt am Strande. Pferde-Rennen. Tennis-Tournier, Büchsen-, Pistolen- und Tontaubenschiessen und Tourniere. Neuerungen: Vollständige Renovierrung der Hotels, Verlängerung der Anlegebrücke bis auf 20 m. Buhnenbau für Strandgewinnung. Eine 400 qm grosse Terrasse im neu eingerichteten und in eigener Verwaltung befindlichen Waldrestaurant. Kanalisation. Süsswasserleitung. Elektrische Beleuchtung. Vor- u. Nachsaison ermässigte Preise. Neue erskelassige Leitung. 3123a

Heinr. Böckenhauer Eigentümer des Savoy- u. Phönix-Hotel in Hamburg.



Adlerstrasse 7.

8



sequent und regelmässig "Peru-Tannin-Wasser" von E. A. Uhlmann & Co, in Reichenbach I. V. und Sie werden sich bis ins hohe Alter eines schönen, gesunden Haares erfreuent Beachten Sie die Schutzmarke: "Die Töchter des Erfinders"

Hummel, Engros:

chone Wajctommode . 182 eine Stelle sucht, landstrift, Trümeau für

Ragitisa, Erimeau zur da 4 moderner Küchenschauf 200 Kintwaschauber mit Ablauf 5 Küchenstühle, Goder å 1 guie Doppelseiter 4 Fell — Bettvorlagen å 1 Schillerftrafie 50, Gartenhaus Eingang Softor. B1745

Ju verk. fompl., guies, Beit 30 .K., Küchenschrant 10 .K., Bajch-Kommode 12 .K. Uhlandstr. 12, part. B17823

Wer

eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten fucht, etwas zu vermieten hat inferiers am erfolgreichften und billigften in ber

Badischen Presse

Ere Lammftrafe und Birbel.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Der Saatenstand zu Unfang des Monats Mai. fuhr. Der fechste und siebente Bagen, sowie der Bostwager | verschiebene Betriebsinspettoren aus Strafburg dem Projesse

Rarlsrube, 17. Mai. Das im abgelaufenen Monat April namentlich in der zweiten Sälfte - herrschende vorwiegend rauhe und trodene Wetter mit falten Rord- und Oftwinden verurfachte einen gewissen Stillstand in der Entwidelung fast aller Bflanzen und Gemadje; vielfach aufgetretene Rachtfrofte haben an Ader- und Wiesenfutter, an der Baumblüte und an den Reben mancherorts Schaben angerichtet. Dessenungeachtet wird der gegenwärtige Stand des Wintergetreides - rein und im Gemenge - fast durchweg noch giemlich gunftig beurteilt; aus einigen Begirten wird besonders betont, daß die Stodung in der Begetation bei üppigen Beständen die befürchtete frühzeitige Lagerung hintangehalten habe bezw. fie nicht auffommen laffe. Barmes Better und burchdringender Regen maren jedoch für eine weitere günstige Entwidelung überall sehr notwendig.

Die Frühjahrsfaaten tounten gut untergebracht werden und gingen bezw. gehen trog der Trodenheit meistens schon auf; doch ware auch ihnen ein warmer Regen fehr dienlich.

Die Kartoffeln wurden bei gunftiger Witterung in den Boden gebracht; in einem Bezirk (Karlsruhe) sind bei den letzten Froftnächten die bereits aufgelaufenen Frühtartoffeln teilweise erfroren.

Am meisten leiden unter ber falten und trodenen Witterung bie Futterpflangen, Klee und Lugerne, und die Wiefen. Man befürchtet deswegen, daß der erste Kleeschnitt in vielen Gegenden spärlich ausfallen wird. Etwas beffer find die Aussichten bei der Luzerne und beim Biesenheu. Baldige und reichliche Riederschläge könnten auch hier noch manches gut machen.

Umpflügungen murben beim Bintergetreide infolge ber gunftigen Meberwinterung fast gar nicht vorgenommen; auch bei ber Lugerne waren sie nur in wenigen Fällen notwendig. Dagegen mußten beim Klee, der infolge der Trodenheit des lettjährigen Sommers und Serbftes vielfach fehr ludenhaft ftand, 9,8 Prozent ber gesamten Flache um

Das Müllheimer Eisenbahnunglud vor Gericht.

H. Freiburg, 17. Mai. Das furchtbare Gifenbahnunglud von Millheim, das zu den schwerften Gisenbahnkatastrophen ber Finangminister Rheinboldt geeilt. Der gesamte Materialicaletten Jahre gahlt, gelangt heute vor der 2. Straftammer des ben betrug gegen 150 000 Mart. An Entichadigungen gegen die hiefigen Landgerichts zur Berhandlung. Die Anklage richtet sich gegen den Lotomotivführer Karl Blatten aus Lauf, den legten mußte der badische Staat ichon über 1 Million Mart be-Zugführer Leonhard Bahr aus Leimen und den Reserveheiger | zahlen. Matthias Männle aus Urloffen. Die drei Angeflagten werben der fahrläffigen Tötung, Korperverlegung und Gefährhung eines Gifenbahntransportes beschuldigt.

Am 17. Juli v. Is. durcheilte die gange Welt bie Schredenstunde von der furchtbaren Gifenbahntataftrophe von Müllheim, die im gangen 14 Tote, 12 Schwerverlegte und gahlreiche Leichtverlette forderte. Der Ungludszug war ber Giljug Rr. 9, der 8 Uhr früh Basel verläßt und 11 Uhr abends in Berlin eintrifft. Bor ber Station Mullheim in Baben, die bamals einem gründlichen Umbau unterworfen murbe, entgleifte der Zug, als er in eine Weiche einfuhr und eine beinahe fertiggestellte Brude überfuhr. Nachdem der Tender der Lokomotive aus dem Gleis gesprungen mar, murde ber unmittelbar bahinter befindliche Gepädwagen, in dem sich das Zugbegleitungsper= sonal befand, aus dem Gleis gehoben und von den unmittelbar bahinter befindlichen Bersonenwagen fturzte ein Bagen erster und zweiter Klasse in die unter der Brücke befindliche Unterfahrt und murbe vollständig gertrummert, ber nächfte Wagen britter Klaffe überfturzte fich und am vierten Wagen, ebenfalls einem Bagen dritter Klaffe murbe ber Oberfaften vollständig

entgleiften und find nur leicht beschädigt worden. glücksstätte bot ein Bild grausigster Berwüstung. In Müllheim wurde Sturm geläutet, die Feuerwehr und die Sanitätskolonne rückten an, es wurde Militar requiriert und so gelang es allmählich, das Trümmerchaos zu entwirren. Die Toten und die Schwerverletten wurden zunächst in den Wartesälen des Müllheimer Bahnhofs untergebracht, wo die sofort herbeigeeilte Staatsanwaltschaft die Untersuchung einseitete. Der Lotomotivführer Platten und der Seizer Männle wurden verhaftet, da sie nach den ersten Ermittelungen durch zu schnelles Fahren das Unglud verichuldet haben follen. Der Badmeifter Mann von dem Zugbegleitungspersonal gab bei seiner Bernehmung Folgendes an: Als wir uns vor der ersten Haltestation nach Basel, Müllheim, dem dort wegen der Umbauten angebrachten Signale "Langsam fahren" näherten, sagte ber Zugführer Bahr gu mir: "Ich weiß nicht, der Lotomotivführer fahrt mir gu ionell; er macht ein fo tomisches Geficht!" Als bann bas Ginahrtssignal mit voller Geschwindigkeit überfahren wurde, zog der Zugführer die Luftdruckremse, aber in demselben Augen= blid war das Unglüd ichon geschehen.

Wie die Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen fest ftellte, mar für bas Gebiet ber Umbauftrede in Mulheim für alle Züge eine Geschwindigfeit von 20 Kilometer vorgeschries ben; diefer Befehl wurde dem Bugführer und Lotomotivführer des verunglüdten Zuges gegen Bescheinigung unmittelbar vor der Abfahrt in Basel ausgehändigt. Der Lokomotivführer Blatten, deffen früherer Beiger ihn bei den Sahrten nicht mehr begleiten wollte, da er angeblich dem Alkohol ergeben war, soll por der Abfahrt in Basel ziemlich viel Altohol genoffen haben. Tropdem dies der ihm vorgesetzten Eisenbahnbehörde bekannt war, soll ihm die Führung von großen Schnellzugslokomotiven übertragen worden sein. An die Unglücksstelle waren u. a. auch ein Bertreter des Reichseisenbahnamts und der badifche Sinterbliebenen, fowie an die Schwerverlegten und Leichtver=

Für die Berhandlung find ungefähr 8 Tage vorgesehen. Den Borfit führt Landgerichtsdirektor Mühling, die Anklage vertritt Staatsanwalt Bender, Platten wird verteidigt von Rechtsanwalt Kat (Offenbach), Männle von Rechtsanwalt Frühauf (Karlsruhe) und Bähr von Rechtsanwalt Dr. Straub (Freiburg). Bu der Berhandlung find zahlreiche Zeugen und Sachverständige geladen.

(Telegramm.)

Freiburg, 16. Mai. (Privattel.) Seute vormittag 9 Uhr begann por ber hiefigen Straftammer ber Brogeh gegen 1. den Lotomotivführer Blatten, 2. den Bugführer Bahr und 3. den Seizer Maennle, angeflagt der Gefährdung eines Gifenbahntransportes, sowie der fahrläffigen Tötung und Rörperverletung. Es handelt fich um bas große Gifenbahnunglud bei Müllheim, das 14 Reisende das Leben tostete. Gine große Anzahl Zeugen und Sachverständiger find geladen, darunter die befanten Pinchiater Professor Bunte-Freiburg und Marbe-Murgburg, ferner eine Reihe von höheren technischen Gifen: zertrummert durch den fünften Wagen, der auf den vierten auf= bahnbeamten. Im Auftrage des Reichseisenbahnamtes wohnen falen eine Abendunterhaltung.

bei, desgleichen Bertreter der babifchen Gifenbahnverwaltung. Lotomotivführer Blatten gab bei feiner Bernehmung die Ertlärung ab, daß er vor ber Station Auggen eingeschlafen sei infolge Ueberanftrengung an den beiden vorhergehenden Tagen. Seine Mitangeflagten bestreiten jebe Gould.

Dom Sufballsport.

Karlsruher Alemannia gewinnt gegen Offenbacher Kiders mit 3:2 Toren.

S Karlsruhe, 17. Mai. Beide Mannschaften bemühten fich, ein chones faires Spiel vorzuführen. De- Schiedsrichter war daher nur felten jum Ginschreiten genötigt. "Alemannia", beren Stürmerreihe in neuer vielversprechender Aufftellung erichien, mar in der erften Spielhälfte die bessere Mannschaft. Dies tam auch durch zwei tadellos getretene Tore jum Ausbrud. Das erste fiel nach Ablauf einer Biertelstunde und das zweite 10 Minuten vor der Paufe. Rach Seitenwechsel tamen indes die Gafte auf, in schonem Zusammenspiel gelangten dieselben oft vor des Gegners Tor, brachten es aber lange zu feinem Erfolg, da der neue Alemanniamächter die Schuffe mit großer Sicherheit abwehrte. Nach Ablauf einer halben Stunde konnten die Offenbacher den Boriprung des Gegners aber doch durch zwei unhaltbar geschossene Tore, die turg hintereinander fielen, einholen. Die flinken Borftoge der Karlsruher Stürmer führten, da ihnen genügende Unterftugung durch die Läufer fehlte, erft furz vor Schluß gu einem weiteren Treffer. Gine fich bann noch bietenbe fichere Chance -Elfmeter wegen Sande — wurde baneben geschoffen. Das Spiel endete somit mit einem Siege der Karlsruher von 3:2 Toren.

Die englische Berufsmannichaft Queens Bart Rangers in Mannheim, (Bon unferem Berichterftatter.)

1. Mannheim, 17. Mai. Gin intereffantes Fugball-Bettfpiel wurde gestern mittag auf dem Spielplat des Bereins für Rasenspiele wischen ben englischen Berufspielern - Queens Bart Rangers und der verstärtten erften Mannichaft des Bereins für Rajenfpiele geliefert. Biele Anhänger des Fußballsports aus Mannheim, Seidelberg, Karlsruhe, der Pfalz waren gekommen, um das Fußballfpiel der bekannten englischen Mannschaft zu sehen. Ihre Erwartungen waren aber sicher zu hoch geschraubt. Die Queens Park Rangers zeigten wohl ein technisch vollendetes Spiel, aber in bezug auf präzises Zusammenpiel und gesundes Schufvermögen bereiteten sie dem überaus zahlreich erschienenen Bublitum manche Entraufchung.

Unter der Leitung des herrn Frit Langer-Karlsruhe nahm das Spiel mit dem Anstoß der Gafte seinen Anfang. Sie übernahmen bereits in der 5. Minute die Führung, doch gestaltete sich das Spiel in ber ersten halbzeit zu einem völlig ausgeglichenen Kampfe, bei dem feine Bartei einen weiteren Erfolg ju erringen vermochte. Paufe 1:0 für London. Rach Geitenwechsel find die Gafte durch ftarfen Rudenwind begunftigt und drängen längere Beit bie Rafenfpieler auf ihre Salfte gurud. Während jedoch die aufmertfame und geschidte Sintermannschaft ber Einheimischen gahlreiche Angriffe vereitelt, lassen die Engländer anderseits oft recht gute Chancen vor dem gegnes rischen Tore durch schlechten Schuß aus. Mannheim leitet bie und da auch einen Borftog ein, tommt aber bei der sicheren Berteidigung der Gäste nicht weit. Queens Park Rangers setzen in der letzten Viertelstunde dann noch mit energischen Borftogen ein, die ihnen auch zwei Treffer einbringen, fo daß die Englander beim Schlufpfiff mit 3:0 gewonnen haben. Das technische Können eines jeden Spielers des Siegers waren hervorragend. Am besten gefielen die behenden. Berteidiger, der machsame Torwart und der fein zielende Innenfturm. Bei den Rasenspielern ließ, der linke Flügel ausgenommen, niemand ju munschen übrig. — Zu Ehren der Gaste war abends in den Kaiser-



Die Neuheit der Saison



mit niederem Kopf und breitem Rand. Vorrätig in allen Randbreiten, bis 11 cm

Rustic, Pedal, Palm und andere Geflechte. Feinste Garnituren.

Deutsche, englische u. französische Fabrikate.

Preislagen von Mk. 1.50 bis 15.-

Grösste Auswahl.

Rabattmarken.

Grossh. Hoflieferant 84 Kaiserstraße 84.



Im Abonnement I. Kl. 75 Pf., II. Kl. 55 Pf., III. Kl. einzeln 35 Pf. — Samstags 40 Pf.

im Friedrichsbad Kaiser-

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 7937

Grundflücks-Zwangsversteigerung.

Grundstüde: Gemartung Karlsruhe: die Hälfte Miteigentum an: . Nr. 5005: 10 a 29 gm Baupläte an einer geplanten Straße, Kr. 5012: 21 a 30 gm Baupläte an einer geplanten Straße, Gigentümer: Baumeister Ludwig Keiß in Karlsruhe. Schähung: 8200 N + 17000 N = 25200 N. Hierher die-ite = 12600 N.

Satte = 12 000 A.
Rerfteigerungstagfahrt: Mittwoch, den 3. Juli 1912, bormittags
9 Uhr im Notariatsgebäude. Adleritraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Rarlsruße. den 15. Mai 1912.

Großh. Notariat VIII als Bollitredungsgericht.

Grundftiid: Gemarfung Karlsrube, Lgb. Rr. 4674a: 6 a mit Gebäuden Bachftrage 67. Gigenfilmer: Maschinenkontrolleur Albert Kohlbeder in Karls-

Schätzung: 50 000 M.
Bersteigerungstagfahrt: Mittwoch, den 17. Juli 1912, vormittagshr. im Notariatsgebäude, Ablerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührentrei beim Notariat.
8401
Karssruhe, den 15. Mai 1912.

Großh. Rotariat VIII als Bollftredungsgericht.

(Städt. Arbeitsamt) Bahringeritraße 100, Erogeichoß, erteilt minderbemittelten Berjonen unentgeltlich Rat u. Anstunft, vornehmlich in Cachen des Arbeite- und Dienfevertrags, ber Rranten:, Unfalls und Invalidens

Steuer und Etaatsangehörigteitsfachen uim Roftenfreie Unfertigung von Schriftfagen. Sprechstunden von 8 12 hr vormittags

Kinder-

Häubchen Kleidchen Russenkittel Jäckchen Höschen Röckchen Hemdchen

zu hervorragend billigen Preisen bei

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.



Mannheimerftr. 36 Telephon 2941. Stets große Auswahl in gut gerittenen irifchen u. engl. Reitpferden.

H. Heinsen.

Mich billige Preise sondern quie Ware

erhalten Sie beim Einkauf von Fahrrädern u. Ersatzteilen Kaiserstr. 23 und Marienstr. 58

Karl Hartung & Eugen Rüger

Telephon 3211. Telephon 3211. Fahrräder mit schriftlicher Garantie v. Mk. 53. - an bis zu den feinsten Markenrädern wie:

Phänomen-, Victoria-, Torpedo- und Badenia-Räder. Laufdecken von Mk. 1.90 an Luftschläuche von Mk. 1.65 an Excessior-, Continental-, Stoeckicht, Gothania- u. Hutchinson-Pneumatiks zu billigsten Preisen.

!! Beachten Sie bitte unsere Schaufenster !! Reparaturen jeder Art prompt und billig. Auf Fahrräder u. Nähmaschinen bequeme Zahlungs-

bedingungen. Gelegenheitskauf. Schönheitsfehler, so lange Vorrat pro St. M. 3.—

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, rennere, Freiburg . d

ein Vosttiftchen Echtes Schwarzwälder Kirichwasser.

(2 Glaichen ...t. 7.20 frto. Nachnahme.) Es wird nur garantiert ed tee Erzeugnis berfandt.

Für die Reise empfehle

Mey & Edlichs Honopol-Stoff-Wäsche

Kragen, Manschetten, Vorhemden anerkannt billiges und vorteilhaftes Tragen

C. W. Keller, Ludwigsplatz, Eoke Waldstr. Rabattmarken.



New-York

via Boulogne-sur-Mer

mit der Holland Amerika Linie Erstklassige, bis 24170 Reg.-Tonnen große Doppelschrauben-Dampfer. Neuer Dreischrauben - Dampfer von 32 500 Reg.-Tonnen im Bau. Billette, Auskunft u. Prospekte durch:

Karl Morlock, Karlspuhe Karl-Friedrichstr.26, Rondellpl. Tel. 768 Wilh. Hoffmeister, Bruchsal Schlofistrasse 2. Telephon 122. Albert Seifried, Pforzheim Sedansplatz 10. Telephon 359.

Uhren-Reparaturen.

Seif 11 Jahren mit bestem Erfolg am hiesigen Plate. — Reinigen u. Repariereneiner Taschenuhr M. 1.50, verficherungsgesetgebung, des Mietrechts, in Militars, einigen, Reparieren u. neue Fede. M., Federeinseben u. Delen M. 1.20 Mas, Zeiger, Bügelring je 25 Pfg Bei Nebergabe von Reparaturer vird der Preis vereinbart. Ga-cantie für jede Uhr. B17431 Joh. Träger, Raiferitr. 17, S., II.

tienesende,

Die durch erschöpfende Kranfheiten neschwächt find, trinfen mit größtem Rugen Aitbuchhorster Mark-sprudel Starkquelle. Sein untenen Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. nacht den Körper blutreicher und viderstandsfähiger. Lebensfreude, Wut u. Energie tehren rasch wieder 1. berscheuchen die letzen Keste för-erlichen Unbehagens. Von zahlr Krofessoren u. Aerzten glänzend be-autachtet. Fl. 95 Ks. In Karlsruhe gutachtet. Fl. 95 Kl. In Karlsruhe in der Drogerie W. Ticherning Umalienstr. 19.6. W. Vaum, Werders traße 7. D. Maner, Wilhelmstr. 20, Otto Fischer, C. Noth, Serrenstr. 628; in Mühlburg: M. Sträuß; in Durlach: A. Peter.



in hervorragender Qualität, aus ben beften Gorten gefeltert, glangbell, liefert in Gebinden bon 40 Liter an,

per Liter 25 Bjennig. Karl Ihli, Kellerei,

Adjern (Baden). Bahlreiche Anertennungen aus

allen Reeisen. | 222a* Protos Fuß-Schoner

Lüscher & Bömper, Berlin W57. 1.

"Antwortt. Ihrer Anfrage teile Ihnen mit, daß Ihre Berba-Zeife meinen

Jo fall bollftandig befeitigt hat und ich einen bedeutender Rachwuche tonftatieren fann." Strebe, Franffurt a. M. Obermehers Medizinal Serba-Seife à Sic. 50 Kf., 30% stärferes Bräp. Mf. 1.—, 311 haben in assen Apothefen, Drog., Barfirm.

Bucht- u. Legegeflügel, Bruteier, alle Zuchigeräte. Lehrreicher Katalog gratis. Geflügelbarf i. Auerbach 187 (Seff), 173a

Beiter Zahler 3. I. 3. J. 4—5 P. S. 3sit., in gutem Jukande und Bereifung zu verfausen. A. 3. I. 3. J. 4—5 P. S. 3sit., in gutem Jukande und Bereifung zu verfausen. Bluien. Schuhe U. Stoffe sothill. zu verk. Bluien. Schuhe Expedition der "Badischen Krau Biliger. Zähringerstr. 33. M. G. Brans Dengler, Krivat, Offenburg.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden auch Fahrräder und Sitzwagen, gut erhalten für 12. Aahzugeben.

NB. Ev. werden unter Nr. Bliefer erbeten.

NB. Ev. werden unter Nr. Bliefer unter Nr. Bliefer Everbeten.

NB. Ev. werden unter Nr. Bliefer unter Nr. Bliefer Everbeten.

NB. Ev. werden unter Nr. Bliefer Stoff unter Nr. Bliefer Everbeten.

NB. Ev. werden unter Nr. Bliefer Everbeten.

NB. Ev. werden unter Nr. Bliefer Everbeten



das bekannte moussierende Apfelweingetränk ist

ein beliebtes Cie.

Fillalen

Niederlagen



ein hervorragendes

Auslchank in allen hiesigen Automaten-Restaurants.

Apfelella wurde noch weiter verbessert und kostet trotz Verteuerung des Rohmaterials auch jetzt noch

ca. 1, Liter pro Flasche 20 Pfg. 12 ,

ohne Glas

, 1/2 ,, ,, ,, Bei diesen Preisen wird nur Qualität bezahlt, denn Apfelella ist laut gerichtlichen Beschluss

Erhältlich in fast allen einschlägigen Geschäften von Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Umgebung, wo nicht, erfolgt Lieferung von 10 Flaschen an frei ins Haus durch

. Finkelstein,

Eis, Mineralwasser, Apfelwein-Grosskelterei. Rintheimerstr. 10. Telephon 510 u. 2875.



Tourenwagen, Stadtwagen

Kleine Wagen, Motordroschken, Lastfahrzeuge. Omnibusse. Feuerwehr-u-Special Fahrzenge

Gas-Benzin-Benzol-Rohöl-(Diesel) u. Petroleum-Motoren Sauggasanlagen für Anthracit, Braunkohlenbriketts, Holzkohlen u.Torf, Fahrbare Motoren mit Baumaschinen, Bandsägen et Dieselmotoren im Teeröl-Betrieb. Direkt amsteuerbere Diesel - Schiffsmaschinen, Patent Hesselman

BENZACE RHEINISCHE AUTOMOBIL-S MOTOREN-FASRIX MANNHEIM Vertretung: Schoemperlen & Gast, Karlsruhe i. B.

atent- und 11403a techn. Bureau. of. F. Ant. Hubbuch Erben

Ferd. Schauenberg, Bierien b. Creicld, 2800a3.1 Imochan. Seidenweberei, empfiehlt la uni, schwarf und farb.

Seidenstoffe Rleiber, Blujen 2c. Direkter Berkehr mit der Kundschaft.

Strassburg i. Els., Rosheimerstr. 16. Tel 3872.

om mersche Wurst. Bervelatw. p. Kid. 1.30 A. Salamiv. . Kid. 1.30 A. Wettw. v. Kid. 1.00 A. f. Leberwurit p. Kid. 1.20 A. Knochen-chinten (Aundjamiti) p. Kid. 1.10 A.

Berjand gegen Nachn. **R. Schulz**, Stolp i. Bom., Predigerstr. 3. B¹⁵⁰²⁵ Prima Limb. [Raje Bosttolli, 9Kfd. 3.00 Mf., in Kist. . 70—80 Kfd., 27 Kfg. pro Kfd bier. Boreinsend. od. Nachnahme

Raferei Darnau b. Gr. Blauth, Beiter. 102190 Westpr. Rlein-Aluto,

Heiraten

gerben von einer Dame unter trengiter Diskretion vermittelt. Offerten unter Ar. B16860 an

Geschäftsmann, 36 Jahre, fath., schön. Geschäft u. Saus, winscht Bef. ein. braben, haust. ges Frt. zwecks baldiger

Deirat! Licht über 33 3. alt, Bermögen

—8000 M erwünscht. Anonhm vedlos. Bermittl. verb. Diskr. hreniache. Offerten unter Nr. 17343 an die Ervedition der Badischen Bresse" erveten. -8000 M erwünscht.

Heiraten Sie, aber erfundigen Sie sichvorher über Bermögen, Ruf, Charafter 20 Weltauskunitel Stuttgart, Rotebühlstrafte Nr. 45. Telephon 9185 u. 9852.

Bitte lesen.

Je Geld-

judiende follten keinen Vorschuß be-zahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Ar. B16655 an die Erped. der "Bad. Kreffe".

Gelddarlehen

gibt Selbstgeber an Bers. in sich. Lebensstillg. eb. innerh. 2 Tage. Keine Borspesen oder Vermittlergebühr. Off. u. Nr. B17403 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

500 Mtk.

monatl. fönn. Leute jed. Stand. durch den Bertrieb unferes aufschenerregend. Raffenartifels verschenen. Luch als Nebenbeschäftigung. Pineudichtol - Gesellschaften. b. H., Sannober. 3760a

Stillen Teilhaber

mit 6000 M. sucht tüchtiger Ge-schäftsm f. hodrent., konturrenalos. Untern. Reb. übl. Zins u. sukz. Midzahlung hohe Gewinnbeteilig. auch nach erfolgter Rüdzahlung. Bei denkbar größt. Sicherh. bietet lich Privatm (auch Dame) Gele-genheit zu guter Kapitalanlage. Bermittler verbeten. Offerten unter Nr. B17401 an die Ervedition der "Badischen Bresse" erbeten.

Baden-Württemberg

das ten tte

die

en

ng tne

item

los

ner

ten=

tem

ete

tele

ele

en=

M=

nes el= vei es er=

elt.

et:

LANDESBIBLIOTHEK

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Rarlsruhe, 17. Mai. Bom Großherzoglichen Hoftheater wird uns geschrieben: In Schnitzlers "Liebelei", die morgen, Samstag, neueinstudiert in Szene geht, wirken mit die Damen Ermarth, Frauendorfer, Roorman und die Herren Baumbach, Herz, von Krones, Wassermann. In dem der "Liebelei" vorhergehenden Borspiel "Baracelfus" find beschäftigt die Damen Ermarth, Müller sowie die Herren Dapper, Hertel, Pleg und Schindler, welcher nach Absol-vierung der Reinhard-Schule für jugendliche Rollen in Aussicht genommen ift. herr Dr. Kronacher führt in beiden Studen die Regie.

△ Bahnbruden (A. Bretten), 16. Mai. In der hiefigen evang. Kirche wurden bei Renovationsarbeiten alte Wandmalereien, aus dem 15. Jahrhundert stammend, freigelegt.

A Seidelberg, 16. Mai. Die Deutiche Bunjen-Gejellicaft für angewandte physitalische Che : veranstaltete heute vormittag im großen Saale des neuen Konegiengebäudes eine Fekfigung. Großherzog war, von Schloß Zwingenberg kommend, um 3/9 Uhr hier eingetroffen und wohnte der Sigung bei. Profeffor Leblanc hieß den Großberzog und die Festteilnehmer willtommen. Es folgten eine Reihe von Begrugungsansprachen. U. a. nahmen das Bort Ministerialrat Schwörer als Bertreter ber Regierung, Oberbürgermeister Dr. Wildens als Bertreter ber Stadt und Professor Königsberger namens der Atademie der Wissenschaften. Hierauf wurden mehrere wissen= schaftliche Borträge gehalten.

X Seidelberg, 16. Mai. Die Leiche des befannten Forichungs: reisenden Eugen Bolf, der vor einigen Tagen in München gestorben ift, wurde dem Buniche des Entschlafenen entsprechend nach Seidelberg überführt und im Rrematorium eingeafchert.

1 Buchen, 17. Mai. Das Bezirtsmuseum Buchen, ein fett 13. Februar 1911 bestehender Berein, hat eine Altertumssamm= lung eingerichtet und die erworbenen Gegenstände vorläufig in 1 Att von Artur Schnigler. Reueinstudiert: Liebelei, Schanim hiesigen Rathaussaal untergebracht, später sollen fie in den fogen. "fteinernen Bau", einen aus bem Jahre 1493 ftammenden Monumentalbau, tommen. Die Sammlung ift gur öffentlichen Besichtigung in diesen Tagen frei gegeben worden. Ein wesentliches Berdienst um ihre Förderung hat herr Professor R. Soffader in Karlsruhe fich erworben.

🕇 Freiburg, 17. Mai. Die diesjährige Tagung der Görresgesellicaft dur Pflege der Wiffenschaft im tatholischen Deutschland findet vom 7.—10. Oktober hier statt.

= Berlin, 15. Mai. Ein Konfortium von Finanzleuten wird, wie die "Frtf. 3tg." erfährt, ben in der Potsdamerftraße gelegenen, gur zeit unbenutten Sportpalaft umbauen laffen, damit dort die Theater aufführungen ftattfinden tonnen, für die bisher Direttor Reinhardt vom Deutschen Theater den Birtus benugen mußte. Im September will bann Direttor Reinhardt dort "Julius Casar" und später, viel-leicht im Januar, "Mirakel" aufführen. Direktor Reinhardt verpflichtet sich, bis zur Fertigstellung des geplanten Festspielhauses alle Borstellungen im umgebauten Sportpalast stattfinden zu lassen, für die er bisher den Zirtus benutte.

P.C. Paris, 17. Mai. (Pravattel.) In Toulon haben bie Merzte ein neues physiologisches Wunder entbedt. Der 23 Jahre alte Heizer Albert Carfan, der an Bord des Kreuzers "Patrie" bedienstet ist, klagte seit längerer Zeit über Serzichmerzen, ohne daß die medizinischen Sachverständigen die wahren Ursachen des Schmerzes hätten entdeden können. Bei genauer nochmaliger Untersuchung des Patienten ergab es sich nun, daß alle inneren Organe des Menschen, das Berg, die Leber und der Magen, fich fast vollständig auf der rechten Seite befinden. Beitere Studien werden an bem Beiger porgenom= men werden.

Betersburg, 16. Mai. Die ruffischen Blätter veröffentlichen einen Stedbrief, welchen die ruffifche Regierung vor wenigen Tagen gegen Magim Gorti erlaffen hat. In diesem Stedbrief werden die Behörden angewiesen, Maxim Gorfi ausfindig zu machen und ihn fest junehmen. Seit Gorfi Rugland verließ, ift es der erfte Stedbrief, welcher gegen den Dichter erlaffen mird.

Naturwissenschaftlicher Berein Karlsruhe.

Karlsruhe, 17. Mai. In der vorletten Sitzung des Natur-wissenschaftlichen Bereins sprach herr Prof. Dr. H. Sieveting über die "neueren Auffaffungen von Glettrigitat und Mether". Der Bortragende behandelte in furgen Bugen die Maxwelliche Theorie und ihre von 5. Hertz gegebene Erweiterung für bewegte Körper; besprach dann die Theorie von H. Lorentz, die im Gegensatz zu der Theorie von Herzung mit den bekannten Bersuchen von Wilson, Eichenwald und Tizeau in Einklang steht. Ausführlich behandelt wurde der Interfereng-Bersuch von Michelson und die zu seiner Deutung von S. A. Lorent und Figgerald aufgestellte Kontraktionshypothese. Schluß murbe bas Ginfteiniche Relativitätspringip, bas auf einem gang anderem Wege zu ben gleichen Schluffen wie die Lorentiche Theorie führt, ausführlich dargelegt.

In einer der letten Situngen sprach herr Privatbogent Dr. henglein über "Radiummineralien und ihre Lagerstätten". Geit ber Entdedung des Radiums und der Birtung seiner Strahlen haben fich sowohl Regierungen, als auch Private bemüht, für eine regelmäßige Radiumproduttion geeignete Lagerstätten aufzufinden und ju erwerben. Soweit unsere Kenntnis ber radioaftiven Lagerstätten reicht, ist das Radium ausschließlich an Uran gebunden; auf ca. 2600 000 Teile Uran tommt 1 Teil Radium. Der Bortragende berichtete über 14 Uranmineralien und zeigte eine Reihe berfelben vor. Gur bie Radiumgewinnung tommt als einziges Mineral das Uranpecherz in Betracht; ber gegenwärtig in Colorado gewonnene Carnotit, ein Uranvanadinat, und der radiumhaltige Kolm von Rärke und Westergötland in Schweden find nur spärliche Bortommen. Das Rohmaterial dürfte wohl zu teuer sein für die Radiumproduktion. Uranpechers tommt vor als magnatische Ausscheidung im Granit bei Lungwengule im Mlugurugebirge im Begirt Morogoro, Oftafrita und Stavanger in Norwegen, auf ben ben Granit burchsehenden Binnerggangen von Cornwall und auf Ridel-, Robalt- und Chelmetallgangen in Gilpin, County, Colorado, sowie besonders im facfifch-bohmifchen Erzgebirge. Der Bortragende ging auf die Geologie und die Gangausfüllungen diefer Gegend naber ein und gab als gemeinsame Mertmale aller radiumhaltigen Uranerzgange an, daß fie an Granitgebiete und hoch gradig umgewandelte Schiefer gebunden find. Radium und Uran find alfo faure Elemente. Auf allen Gangen, einschließlich ber Binnerggange, ift die Bergesellicaftung ber Uranerze mit sulfibifchen Ergen non Sbelmetall, Rupfer, Robalt und Ridel bemerkenswert; Binnerge treten, abgesehen vom Cornwallbiftrift, auch in ber Rabe anderer Uranerggange auf. Man fann ben Sat aufftellen, daß uranergverdächtig solche sulfidischen Erzgänge find, die in oder in der Rabe von zinnerzsührenden Graniten aussehn. Bon allen Uranerzlagerstätten kommt für eine regelmäßige Produktion nur St. Joachimstal in Böhmen in Betracht. Krusch schätzt die Maximalproduktion, welche die dortigen Gruben auf längere Zeit zu liefern imstande sind, auf 16-20 Tonnen jährlich mit einem Durchschnittsgehalt von 55 Prozent UrsOs. Die aus dem Uranpecherz gewonnenen Uranfarben find nicht radioaftiv; es ift also möglich, Uran von Radium zu trennen, berart. daß die Rüdstände der Uranfarbenfabrikation die gesamte urspringslich im Pecherz enthaltene Radiummenge haben. Ju den Rüdständen ihrer ihrer sieden 3- bis 4 sache Ronzentration der Radioaktivität statt; die bisherige Ersahrung zeigt, daß die einer Jahressscherung von 18 Tonnen Erz mit ca. 6 Tonnen Rückfänden zu rechnen ist. Daraus wird man in Zukuft 1,8 Gramm Radiumsalz höchster Aktivität herstellen. Wenn man in Sperreich in den leigten Jahren jährlich

Türksiche 216.25

Oft. Kreditakt. 199. 'n dichison comm. 108% open. Inc. Inc. 108% open. Inc. 108% o

3,5 Gramm produzierte, so stammte das Ausgangsmaterial nicht aus iner regelmäßigen Produktion des Becherzes, sondern aus einer er heblichen Menge alter Borrate, die aber jest erschöpft sein dürften Der Preis für 1 Gramm Radjumfalg höchfter Aftivität beträgt ca. 400 000 Franken; der heutige Radiumpreis ist aber ein Zufallswert, der nicht mit dem Marttpreise anderer Metalle verglichen werden fann. Dem Wert stehen die außerordentlichen geringen Untoften gegenüber, nämlich 10 000 Franken pro Gramm. Aus diesem Berhältnis der Untosten zum Wert könnte man schließen, daß bei dem heutigen Radiumpreis noch sehr arme Erze verwertbar sind und daß man eventuell von einem Rohmaterial ausgehen kann, welches nur wenige Prozent Ur:Os enthält. Die Erfahrung lehrt aber Borficht bei derartigen Schlüffen; benn es zeigt fich bei allen Metallen, daß die uns bekannten demischen Prozesse nur bis zu bestimmten Berdunnungen möglich find. Bei ftarteren Berdunnungen wirten die betr. Fällungs mittel nicht mehr. Eine Radiumsabritation ist nach den bisherigen Erfahrungen nur möglich nach vorangegangener Uranfabrikation. Würde man nur das Radium aus dem Uranpechers herstellen, so wären die Unkosten sehr bedeutend. In letzter Zeit erwächst dem Radium in dem Mesothorium und seinem Zerfallprodutt Radiothor eine Konkurrenz. Diese Präparate werden aus thoriumhaltigen Mineralien Monazit, Thorit und Orangit hergestellt; man gewinnt ebenfalls die Bromverbindung und verkauft das Mesothorium in Mengen deren Aftivität 1 Milligramm Radiumbromid entspricht, für 200 Mt Zum Schluß berichtete der Vortragende über den Einfluß der Radium: bestrahlung auf die Farbe von Mineralien. Wenn es auch bis jest noch nicht möglich ift, hieraus direkt die Natur des Pigments zu ermitteln, so besteht doch die Aussicht, andere Faktoren, welche bei der Färbung mitwirten, fennen gu lernen.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe. In Karlsruhe.

Samstag, 18. Mai. A. 61. Bum erstenmal: Baraceljus, Borspiel spiel in 3 Aften von Artur Schnitzler. 1/28 bis nach 10 Uhr. Sonntag, 19. Mai. C. 62. Lohengrin, romantische Oper in 3

Aften von R. Wagner. 6 bis gegen 1/11 Uhr. Montag, 20. Mai. XXXIV. Borstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Robert und Bertram, Boffe mit Gesang und

Tanz in 4 Aften von Rader. Für diese Borstellung werden feine Borverkaufsgebühren erhoben. 1/28 bis geg. 1/211 Uhr. Dienstag, 21. Mai. B. 60. Die Mitschuldigen, ein Lustpiel in Berfen und 3 A. von Goethe.. Der zerbrochene Krug, Luftspiel in A. von Kleift. 1/28-3/410 Uhr.

Donnerstag, 23. Mai. B. 61. Glaube und Seimat, Tragödie eines Bolkes in 3 A. von Carl Schönherr. 48 bis nach 410 Uhr. Freitag, 24. Mai. C. 61. Jojef in Aegypten, Oper in 3 A. von Méhul. 1/28 bis 1/410 Uhr.

Samstag, 25. Mai. A. 61. Jum erftenmal: Die Seirat wider Willen, Komodie in 1 A. von Molière, bearbeitet von Sugo von Hosmannsthal. — Der Geizige, Lustspiel in 5 A. von Molière. Sonntag, 26. Mai. B. 62. Die Räuber, Trauerspiel in 5 A. von Shiller. 6 bis gegen 1/210 Uhr.

Pfingstmontag, 27. Mai. 35. Borst. auß. Ab. Die Meisterfinger von Nürnberg in 3 A. v. Rich. Wagner. 36 bis nach 1/411 Uhr. Borverkauf für die Abonnenten am Montag, den 20. Mai, vormittags 9—1/211 Uhr; Reihenfolge B. C. A. (je 1/2 Stunde), allgemeiner Borverkauf von Dienstag, den 21. Mai, vormittags 9 Uhr, an. Dienstag, 28. Mai. A. 63. Orpheus in der Unterwelt, burleste

Oper in 2 A. (4 Bilbern) v. Offenbach. 3/28-1/411 Uhr. In Baben = Baben. Donnerstag, 23. Mai. 34. Ab.-Borft. Abschiedsvorstellung für Rathe Barmersperger: Das Glodden bes Eremiten, tomifche

Oper in 3 A. von Aime Maillart. 7-3410 Uhr.

Celegraphische Kursberichte bom 17. Mai.

Frankfuri a. M. | 4%ling.Str.1910 89.50 | Sübb. Disk.-G. 115.90 | Sibb. Disk.-G. 115.90 | Sem. Heibelbg. 15.80 | Bab.Anii.-Sodaf.503.— Deutige Goldente Gombarden | 16.% | Dolfberk.-Ind. 1155% | Oolsberk.-Ind. 212. ombarden | 16. Tendenz: jamach.

Wien 41/a 16.22 **Privatdistant** Mapoleons 90,10

31/2 % Reichsanl. 31% Pr. Conf. 4% Russen 1880 4% Serben 91 25 Badische Bant 129 45 Darmft. Bant Disc.=Command. 185. 1/8 Dresdner Bant 154.

Biener Banto. Ottomanenbant 135 .-Boch. Gukstahl 281. 1/4 Laurabütte 180. 4 Belienfirchen Sarpener Tendens: schwach.

Frankfurt a. M (Schlukturfe.) 4% Reichsanl,

unt. bis 1918 101,10 90.10 314% Reichsanl. 90.25 1% Breug. Conf unt, bis 1918 101.10 4% Br. Confols101.-90.20 31/2% Breub. & 90.30 31/2% abg.i.fl. ---31/2% i.M 92.80 1892/94 91.60 90.80 31/2% 1900 1902

Gelfenfirchen Dhnamit Truft 186.7/s El. Allg. Edison 264.— Elektr. Schudert160.20

Rombarden | 16.% Solsberk.Ind.

Tendenz: ichwach.

Krantfurta. M.
(Wittel-Kurie.)

Bechfel Amfterd. 169.53

Intim.Br. 806.83

Italien 802.50

Ronbon 204.32

Ronbon 204.32

Baris 811.25

Baris 811.25

Baris 811.25

Baris 809.25

Rombarden 161.—

Bolsberk.Ind.

Bolsberk.Ind.

Bolsberk.Ind.

Glettr. Siemens

u. Halske 241.—

Gripher M. F. 270.20

D. Gas-Gl. Gef. 622.—

Branerei Sinner221.60

Ronbon 204.32

Ronbon 204.32

Baris 811.25

Ballft. F. Balbhof237.—

Bellft. F. Bochumer 231.4

Berlin.

Darmst. Bant

Bochumer

Sarpener

Laurahütte

Tendens: matt.

Berlin, Schlugturfe

4% Reichsanl. b. 1918 unfndb 101.—

Bab. 190:100.—

1911100,20

1900 -.-

1904 ---

1907 ---

conb. 92.70

Tendens: ichwach. Phonix Ob.-A. Paketf. Nordd. Lloyd 259 Berlin. (Nachborie. Oft. Ared.-Aft. 200. 118.% Berl. Sand. Gef. 167. Machborfe: Deutsche Bank 255. 90.60 Ofterr.Rred.-A. 200.— 85.70 Deutsche Bant 255.% Distonto Rom. 185. Dresdner Bant 158. Dist.-Rommand. 185. 4 Combarden Dresdner Band 154.— Staatsbahn 154.— Balt. u. Obio 108. Bochumer 230. Combarden aurahütte Tendeng: schwach. Gelsenkirchen 192,1

191.1/2

rbener 191.% Tendenz: schwach. Wien (10 Uhr vorm Oft. Rred - Att. Länderbant 530.20 Staatsbahn 731.— 105.50 Deutsche Bank 255.1/2. Disc. Command 185.— 255.7/ Combarden Marinoten Dresbner Bant 154, --Balt. u. Ohio 108%, Oft. Kronenrente 89.35 Oft. Bapierrente 92 .-Ung. Goldrente 109,20 230. 1/8

Privatdistant

Ung. Pronenrent 89.30 Tendenz: ruhig. Baris. 3% frz. Nente 93,90 Italiener 4% Türten unif 90.20 Eurt. Loje . -.-Banque Ottom 696.

Rio Tinto Bondon. De Beers Boldfields Randmines 90.50 8% - conb. 92.70 Anaconda 8% - 89.20 Ruffen-Noten 216.25 Atchifon comm. 108%

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalbertz. Fr. Rern, Rarlsrube. Karlfriebrichftz. 22: Rordbeuticher Llond. Angefommen: am Mittwoch: "Goeben" in Hongkong, "Kaiser Wilhelm II." in Cherbourg, "Gneisenau" in Aben, "Schleswig" in Gibraltar; am Donnerstag: "Yort" in Rotterdam, "Breslau" in Philadelphia, "Rhein" in Bremerhaven. Passiert: am Donnerstag: "Schlesien" Dover, Schulschiff "Herzogin Sophie Charlotte" St. Catarine. Abgegangen: am Mittwoch: "Pring Beineich" von Alexandrien, "Prinzregent Luitpold" von Marfeille, "Lutjow" von Genua; am Montag: "Heffen" von Colombo; am Donnerstag: "Prinz Eitel Friedrich" von Genua, "Crefeld" von Liffabon; am Mitt woch: "Gießen" von Buenos-Aires.

Sport-Nadrichten.

1. Mannheim, 17. Mai. Das "Badenia-Rennen", deffen Wert jurgeit 60 000 Mart beträgt, mit 100 000 Mart zu dotieren, ist ichon langere Zeit das Bestreben des Direttoriums des Bad. Rennvereins. Dies foll nun infolge der jedes Jahr fich ergebenden befferen Ab. chluffe ber Rennen in der Weise geschehen, daß die Summe jedes Jahr um 10 000 Biart erhöht wird und im Jahr 1916 bann die Sohe von 100 000 Mart erreicht haben wird

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Mehrere Briefträger und Poftichaffner auf 1. Juni bezw. 1. Juli 1912, im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstang. Probezeit 6 Monate, Anstellung auf vierteljährige Kundigung, 1100 Mart und der gesetsliche Wohnungsgeldzuschuß, Gehalt steigt bis 1700 Mart.

Mehrere Boftboten auf 1. Juli 1912, im Begirf ber Raiferl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate, Anstellung auf viers wöchige Kündigung, 2 Mk. 30 Bfg. bis 3 Mk. Tagegelb.

verleiht ein rofiges, jugendfrisches Antlig u. ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte Seint. Anes dies etzengt de eatle b. Bergmann & Co., Rabebeul Breis à St. 50 Bf., serner macht der Lilienmilch-Eream Dada rote und spröbe Gaut in einer Racht weiß u. sammetweich, Lube 50 Bf. bei Corl Arth. Cockbase, Corporative 26 neig u. jammetweich. Tube 00 Kt. bei Carl Noth, Hofbrog., Herrenitr. 26. B. Tiderning, Drog., Amalienitr. 19. Otto Filder, Karlitraße 74. Wilh. Baum, Werberitraße 27. D. Bieler, Kaiferitraße 223. Emil Dennig, Kaiferitraße 11. Jul. Dehn Rfl., Jähringeritr. 55. Th. Walz, Kurbenftraße 17. B. Sager, Kaiferlitraße 20. B. Sager, Kaiferstraße 61. Frit Reis, Luisenstraße 68, jowie in allen Apotheten;

in Mühlburg: Strauf-Drogerie, in Grünwinkel: Fr. Geiger-Sinner, in Dazlanden: Albert Bertich.

Stellen-Angebote

Durchaus selbständiger, aka-bemisch gebildeter

Gisenbeton-Ingenieur

mit mehrjähriger Erfahrung in Konstruktion und Kalku-lation bewandert, zum bald-möglichsten Eintritt gesucht. Aur bestempfohlene Gerren wollen Zeugnisabschriften mit Gehalts-Ansprüchen senden unter Kr. 8024 an die Expe-dition der "Bad. Presse" erb.

192 %

259.60

gernan. Bevorzugt werden die-ienigen, welche in Stenographie und Maschinenschreiben sirm und mit der amerikanischen Buchfüh-rung vollkommen vertraut sind. Offerten nehit Gehalkkansprüchen unter Nr. 3751a an die Erpedik, der "Badischen Presse" erbeten.

Berfreier bonreellem Dar-gutem Berdienst gesucht. 3804a Offerten sub. M. 12 hauptvost: lagernd Straßburg i. Els.

Kranzjabrili

sucht ber gleich ober später tüchtig, jungen Mann für Büro u. Lager. Gest. Anerbieten mit Lebenslauf unter Kr. B17405 au die Erped. der "Bad. Presse" erbeten. 2.1

Zuverl. Mann als Filials gef. Lab., Rapital u. Berufs Gehring & Co. Diffelborf.

Außenbeamter

der Lebenss, Unfalls u. Saftpflichts branche, zum baldigen Eintritt von einem ersten Generalagenturburg Gefl. ausführl. Off. n. Nr. 8345 an die Erp. der "Bad. Presse" erb

40° , Provision erh. Herren, w. b. Gastwirten gut eingef. sind, f. d. Berf. v. Likor. Essenzen. Offerten unter B. S. 4399 an Rudolf Mosse, Berlin, SW. 19.

"Entstaubung." Erstklassige Spezialfabrik f. Entsstaubungs-, Beseuchtungs- 20 Anlagen, sowie Bentilatoren und Grhaustoren sucht für den nördlichen Teil Badens einen durchaus rührigen

Vertreter

gegen hohe Provisionen. Offerten unter Nr. 3792a an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten.

Lebensmittel-Confumhaus

Buchhalterin.

Offerten mit Gehalts-Anspr. unter Ar. 8376 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

besserer Stände find Rebenverdienst burch liche Empfehlung der Fabritate einer hochangesehenen und bedeu-tenden Firma. Strengste Dis-fretion wird gegeb. u. verlangt. Gest. Off. u. Ar. 3791a an die Exped. der "Bad. Presse".

Tüchtiger

wird gefucht. Offerten an bie

Fürftl. Fürftenbergische Brauerei Donaueschingen.

lialleiterin

für Kolonialwaren = Konjumgeschäft

mit Kaution auf 1. Juli gefucht. (Wohnung ift frei.) Branchefenntnisse sind erwunscht, jedoch nicht unbedingt nötig, da die Einlernung kostenlos erfolgt. Offerten unter Rr. 8375 an die Exped. der "Badischen Presse" erbeten. 2.2

LANDESBIBLIOTHEK

Moderne Herren-Damen

Franz Perrin Detail Inh.: Carl Ludwig Pressel Kaiserstrasse 124 b. Anfertigung und Lieferung

in

em,

itt:

non

ahe

-

geit

ind

in,

Braut- und Kinds-Ausstattungen.

Gefucht 3. baldigen Eintritt tücht. Berkäuferin aus der 3794a Lebensmillelbranche

Kolonialwaren). Off. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbittet G. Anopf, Freiburg i.B.

Wer Chauffeur werben will, verlange fostenlos Brospekt. Stellung sofort garant. Automobil-Werk, Bernburg-Anh. 3807a

für Gaggenauer Lastwagen, mit Führerschein für Lastwagen, bei gutem Lohn auf 1. Juni 1912, ebil.

auch früher, gesucht. Bewerber wosen sich melben bei 3811a.3.1 Gebr. Better, 21.=6., Bforgheim, Güterftraße Nr. 15

Uniformschneider für Rod und Baletot, sowie ein Besanschneider sosort gesucht. Dauernde Be-ichäftigung, Tarif I Reisever-S. Rohl, Saarbriiden 1.

Sücht. Möbelschreiner, sowie jugendl. Siljsarbeiter Chr. Imle, Stuhlfabrik,

Bankichreiner

für bessere Bauarbeit werden so-fort gesucht. 8222 Billing & Zoller, A.:G.

Maschinenformer Gieherei-Hilfsarbeiter Jum sofortigen Eintritt gesucht. Nähmaschinensabrik Karlsruhe, borm. Said & Neu, Abt. Giegerei.

Lüchtiger, suberlässiger hur-Schmied der auch die vorkommenden Wagen-

Reparaturen ausführen tann, bon größerer Brauerei zum sofortigen größerer Brauerei jum fofortigen Gintritt gesucht. Stellung ift dauernd. Offerten unter Rr. 3721a an die Exped. der "Bad, Breffe". Bir fuchen jum Gintritt ber Juni einen jungeren, tuchtigen

Geff. Angebote unter Angabe der Lohnanspruche erbeten an A.G. Champagnerstaschenfabr. vorm. Georg Boehringer & Cie, Adern (Baden). 3758a

Züchtiger Sansbursche unter 18 Jahren, welcher schon in einem Kolonialwarengeschäft tätig war, sucht bei gutem Lohn auf 1. Juni (Zeugnis Abschriften erbeten)

Jos. Rasina Nachfolger Donaueschingen Borsagt

Lehrling gesucht. Bir fuchen für unser taufmänn. Bureau unter günstigen Beding-ungen als B17310.2.2

Lehrling einen jungen Mann mit guten Zeugnissen und Berechtigung zum Einz. Freiw. Bergütung w. gew. Gebrüder Himmelheber, Möbelfabrik, Karlsruhe.

Cehrling.
Junger Mann, Sohn achtbarer
eitern, findet in hiesigem Engrosgelchäft gründliche taufmännische
Ehre; bei sofgertiger Vergütung

Moritz Veith Nachfolger

Leffingftraße 3. Kinderfräulein gesucht

für sofort oder später zu 3 Kindern 4, 6 u. 8 Jahr). Muß gut nähen können und etwas musikalisch sein. Offert. mit Zeugn., Bilb und Ge-Frau Haupimann Siewert,

Raftatt. Barlitrage 6.

Jüng., nettes Fraulein

als Stüne f. Schönheitspflege iv-fort gesucht. Off. m. nab. Ungaben und Bild sub F. B. T. 9307 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. I Gesucht

älteres Frl. ob. Frau zur Beauf-jichtig. des Berfonals gegen freie Bohn. u. Koft. Off. u. B17406 an die Erbed. der "Bad. Breffe" erb. Für meine 2 Kinder (3. 5, M. 3 3.), fuche sofort oder später gebild.,

fräulein

aus guter Familie f. nachmittags Kur f., w. ähnl. St. bekl, bel. Off m. Geh.-Anspr. unt. Nr. B17426 an d. Exp. d. "Bad. Br." einzureichen

Kilfsköchin,

bie felbständig tochen fann und fleißige Dienstmädchen gesucht auf 1. Juni 1912. Bewerbungen mit Beilftätte Friedricheheim

Ein Küchenmädchen für fofort bei bobem Lobn gefucht.

Hotel Grosse. 8424 Mädchen-Gesuch. Auf jofort oder 1. Juni ein tuch-ges Mlädchen, welches felbständig dem Haushalt vorstehen kann, bei guter Bezahlung und guter Bez handlung gesucht. B17074 Borholzstraße 30, 1. Stod.

Ein tüchtiges, gewandtes

welches die feinere, bürgerliche Kliche selbständig beforgen fann und anch Zimmerarbeit mit übernimmt, findet auf 1. Juni Stelle. Rur solche mit guten Zengniffen mögen sich melben. Adlerstraße 30,

2 Treppen. Mädchen gesucht. Mädchen, welches gut bürgerlich ochen kaun und Hausarbeit bünkt-ich besorgt, zu fl. Famisse gesucht. sohn 20—30 Mt. monatl. Adresse u erfrag. unt. Nr. B17242 in der Fred. der "Bad. Bresse". 2.2

Mädchen Sausarbeiten sofort od. 1. Juni 18313.2.2 Rarl-Wilhelmftr. 38, Laden.

Zum 1. Juni wird ein tüchtiges 211 ä d ch e n. ür Küche u. Haus gesucht, das elbständig kochen kann. Offerten 8426

Wörthftraße 10, parter Gin felbständiges Müdchen, pelches burgerlich tochen fann, für eine Familie gesucht, sofort ob

Ede Raifer- und Waldftraße, Mufikalienhandlung. Ein tüchtiges **Müssehen** velches sich willig aller Sausarbeit interzieht, wird auf 1. Juni ge-

Schütenftrage 42, im Ein fleißiges anständiges Mädschen für den Haushalt gesucht. 8.3 gins Näh. Waldhornstr. 28a, 1 Tr. Ein tüchtig. Madchen, bas gut purgerl. fochen fann und die Sausrbeit versieht, wird bei hoh. Lohr ejucht. Kur solche mit gut. Zeug-issen wollen sich melden. B17412 1 Vorholastraße 36, 3. Stoc.

Junges Mädchen, dem Ge egenheit das Rochen zu erlerner legenheit das Kochen zu erlernen geboten wird, für feinen Saush von 2 Personen gesucht. Angebote unter Kr. B17334 an die Erped, der "Badischen Bresse" erbeten.

Runges, fleiß. Müschen un nderlosen Saushalt p. 1. Juni Liucht. Borzust. ½5—6 Uhr nach-itt. Sofienstr. 9, II. B17414 Fleißiges, ordentliches Mädchen findet auf 1. Juni gute Stellung. B17452 Kaiferfir. 65, 2 Tr. boch.

Nach Frankfurt wim 1. Juni ein aut empfohlenes Mädchen für alles gefucht. Näheres Friedrichspl. 6 II aw. 3 u. 4 Uhr Nachm. 8252,2.

Gine jungere, fleifte Monatsfrau jür 2 Stunden bor- u. 2 Stunden nachmittags sofort gesucht. 3452.2.1 Ablerstraße 25.

Eine pünttliche, faubere Stundenfrau gesucht.

Tüchtige Zuarbeiterin für Damenichneideret fof. gesucht B17439 Rapellenftr. 68 III

Mädchen für Näharbeit (Maschinennähen

L. Ritgen, Militäreffettenfabrit, Rarlarnhe, Ablerftrage 26. Tüchtige Büglerin

geincht.

ind. einige Tage i. d. Woche Besch. Rubolfstraße 22, IV. Stod. Stellen-Gesuche.

Junger Kaufmann Lagerift oder Expediens.

Harliciedrichstr. 24. Karlscuhe Randellplatz Budführung.
Erjahrener, älterer Kaufmann
vejorgt das laufende Eintragen der
Beidäftsducker sow. die Neuanlage Zwei gutgehende

n der Nähe Karlsruhe, an tüchtige fautionsfähige Wirtsleute au ber-mieten. 1941 Preffe unt. Rr. 8833 erb

Im Baufach

WO

Bahntechniker

Ein junger, tuchtiger B17285.2.2

Chauffeur

Filiale=Gesuch.

er sonst. passend. Posten von ja derl. Ghepaar (Geschäftsleute)

Offert. u. Sch. K. hauptposts arlsruhe. 3809a.3.

Solides, älteres Fräulein

unicht irgend eine Filiale (gleich el welcher Branche) ob. sonst einer

Rertrauenstve en 3. übernehmen. Kaution fann gestellt werden. Off. beliebe man unter Ar. B17024 in d. Exp. d. "Bad. Presse" abzug. 3.3.

Fräulein tüchtig im Geschäft, sucht für sofort Sisliale, gleichbiel welcher Branche. Kaution fann gestellt werden. Offerten unt. Ar. B17434 an bie Gruedition ber

Beileres Mädden, im Raben bewandert, fucht als beff. Bimmer-mabchen ob. angeb. Jungfer feichte,

nabchen od. angeh. Jungfer leichte, elbüandige **Stellung** in rub., fl. derrschafishause. Off. unt. B17425 un die Erped. der "Bad. Presse".

Perfekte Köchin

fucht per sofort Stelle in besserem Restaurant. Off. unt. Nr. B17448 an die Exped. der "Bad. Presse".

der Küche sucht eine junge Dame, welche bereits in einer Hausbaltungs-u. Nochschulegewesen, in einem besteren Botel ob. Krembenpension freundliche Aufnahme. Offerten unter Kr. 7983 an die Expedition der "Bad. Presse". 3.3

Vermietungen.

Großer Laden

mit Wohnung

ib 1. Juni in guter Lage in ber

Relitestraße 137 ist eine Garage ober Bagenremise per fosort od. später zu bermieten. Räheres

Portitr. 28, I. Stod.

unter Nr. 3118a in ber Er-tion ber "Babiichen Breffe".

Bur Bervollkommnung

spedition der

Rarleruhe fonnte fich ein

Mühlburger Brauerei borm. Freiherrl. von Selbenediche Brauerei

gewandter, militärfreier Mann fucht Stellung auf 1. Juni auf Buro. Offerten unter Nr. E. 87 poftlagernd Wiesloch. B17429.8.1 Rarlernhe-Mühlburg. Villa in Durlach

vobei 1 Bauplat mit 12 Meter front), enthaltend 10 Zimmer owie Babezimmer, Rüche u. Wasch üche, Speicher u. großem Keller gehft Stallung, Kemise u. Diener gu bermieten, ebentl. gu

perfaufen. Anfragen beförd. unter Mr. 8288 die Exped. der "Bad. Presse".

incht per sofort ober später Sfel-lung. Offerten find zu richten an W. Maurath, Sildmannsfeld, Amt Bühl (Boit Moos). Schillerstraße 31 Lehrling. Sohn achtbarer Eltern sucht auf 1. Juni a.c. Lehrstelle auf kaufm. Buro, gleich welcher Branche. Offerfen unter Nr. B17488 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. 2.1 haben wir große

Raumlichfeiten welchen bisher eine größere M welchen disher eine großere **Buchdruderei** betrieben wird, per 1. Oftober mit oder ohne Wohnung zu bermieten. Die Mäume eignen sich borzüglich für eine Druderei, Zigarrensod. Zigarettenfabrif z. Eleftr. Anschluß bordanden. Zu erfragen daselbst oder bei

Rosenberg & Co. Telephon 185 - Wilhelmftr. 57

Utelier

mit Rebenräumen und Blatt-form, 10×6 m, zu vermieten Raheres bei Büro Kornsand Raiferftr. 56.

Souterrainräume ür Büro, Atelier ober Lager. bermieten in der Oftstadt.

Kirchenbauer, Leffingftr. 1. Mintheimerstraße 59 ist ein zwei-stödiger Schuppen zu vermieten. Näheres daselbst. W17041.8.8

Molftestraße 137, Stallung für 2 ob. 3 Kferde mit Burschenzimmer und Geuspeicher sofort ob. spät. zu bermieten. Räheres B17175 Porfstraße 23, I. Stock.

Derrichafts=Wohnung:

7 Bimmer, Bab u. Bubebor, Ariegftr. 63, III, per 1. Juli zu vermieten. — Besichtigung von 11—4 Uhr gestattet. — Näheres im gleich. use parterre.

Ettlingerstr. 29, 2. Stock ift versehungshalber die neu hergerichtete berrichaftl. Wohnung von Zimmern, reichlich. Aubebor und großem Garten auf 1. Juli od. früher zu verm. W16641.10.5 Maheres deim Grunds u. haussbesitzerverein, derrenstraße 48.

Zu den

Pfingst-Feiertagen

sehr kleine

Anzahlungen.

Denkbar größte Auswahl

:: in allen Abteilungen ::

Nur gute Qualitäten zu

äusserst billigen Preisen

kommen zum Verkauf.

Jollystraße 11, in freier Lage, ift im 3. Stock eine schone 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per sofort anderweitig zu vermieten.
Räh. zu erfrag. Kriegstr. 97, Büro im Hof.

Soluung ju vermiet.

Kaiferstraße 19, 2. Stock, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit Zubehör der 1. Juli zu vermieten. Dieselbe eignet sich vorzüglich sür Vermietzwecke, da iedes Zimmer sedaraten Eingang.

Näheres deim Handeigentümer 3. Stock, daselbst.

7865.2.2

Boemhstraße 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer u. sehr reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder bei Architekt Rubols Meeß, Sosienst. 37. 5706

5 Zimmerwohnung Roffstraße 3 ist auf 1. Juli die Hochparterrewohnung von 5 Jimmern, Bad, Kücke, großem Borblat, Terrasse, 2 Keller, Mäddensimmer, Speicherfammer, Gartchenanteil usw. zu vermieten.
Mäheres Klauprechtstraße 9, II., Telephon 1815 oder 3252. 6231

Bohnung 8 od. 4 Zimmer, der Reuz. entspr., am Gutenbergpl. sof. od. spät. zu 5986* bermieten. 5986 Bu erfragen Götheftr. 36, Laben.

Sleine Bohnung zu vermiel.

Gine Mansarden-Bohnung von
2 Zimmern, Rüche und Speicherstammer, für 1 oder 2 Versonen, ift für sofort oder später billig au bermieten.

Aaberes Kaiserstraße 36, 3. St. Schöne 2 zimmer mit Balton find an eing. Herrn ob. Dame so-gleich od. 1. Juni zu berm. 7185 Räh. Ettlingerstraße 37, part. Freundl. in den Dof gehende Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, für jofort oder jhäter zu vermieten. 217090.2.2 Mäh. Sirfchitr. 65, I, vormittags.

Gine schöne Manjarbenwohnung mit Gas u. all. Zubeh. auf 1. Zuli zu bermicien. Näheres B16358 Worgenstraße 1, im Laben. Amalienstraße 5 ift im Sinterh. 2. Stod, eine freundl. Wohnung von 3 fleineren Zimmern, Kuche und Manjarde, sofort oder später an Heine Familie zu bermieten. Käheres Amalienstraße Nr. 3, im Laden, 8270.3.3 Belfortftraße 7 ift eine febr fcone

Künfzimmerwohnung mit Ball. Beranda, 2 Trepp. hoch, auf 1. Juli zu bermiet. Räheres bei Kr. Fren, Borhoizifr, 58. 2258 durlacherstraße 37 2 Wohnungen, je 1 Zimm.. Alfoben, auf 1. Auni au berm. Aäh. i. III. St. V17001

anz Perrin Carl Ludwig Presed erstrasse 124b. Reicke Auswahl in Bett- u. Tischwäsche Küchenwäsche.

Ettlingerstraße 37 sind 6 schöne Zimmer mit Erser und Balkon, Kücke, Speisekammer, Babezim-mer, 2 Mans. 2 Kellerabteil., für iogleich oder später zu bermieten. 7184 Rähers daselbst part.

Gartenstraße 54 ist schöne gerade Mansarben-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisesammer, Koch- und Leuchtgas, Glasabschluß auf 4. Juli 3u bermiet. Gartenftr. 52, pt. Birssr

Kavellenstraße 68 ist im Sths. Ichone 3 Jimmerwohnung. Küche mit Gas u. Keller auf 1. Juli au vermieten. B17018 Ju erfr. Vohs. 2. St., Its. Avendlumenstraße Ar. 8, find im 2. Stod 2 W ohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Klolett, jchönes Mansarbenzimmer, Kellerabieil, Baschfüchenanteil, sowie Garten-anteil auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 8. Stod links daselbst od. Scheffelstr. 55 im Laden. 3312a*

Marienstr. 70 ift eine Mansarben: wohnung bon 2 Zimmern, Küche auf 1. Juni zu bermieten. Näh im 2. Stod. B17247.3.2 Mathhftraße 2 ist schöne 5 Zim-merwahnung, Babezimmer nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 und von 2—4 Uhr. 6706

Bhilippstraße 14, ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1.Juli zu bermieten. Räheres 4. Stod linis. 17019.5.4 Moonstraße 18, part., hübsches und gut möbliert. Zimmer in ruhiger Lage per 1. Juni, 23 .// p. Monat, zu bermieten. 17454.2.1 Stefanienstraße 23 ist der 2. Stod bon 7 Zimmern, Rüche und Zubehör sof. ob. später zu bermiet. B14030 Räheres im 1. Stod. Berberftraße, Geitenbau, eine 2-Zimmer-Wohnung sofort zu ver-mieten. Näher. Schükenstraße 54. Borderh., 3. St. B17441.81

Wilhelmstraße 56 ist im Seitenbarg eine schöne 2 Zimmer-Wohnung an ruh. kl. Familie auf I. Zuli zu bermieten. Näheres das. Border-haus, 2. St., links. B17207.2.2 Müblburg, 3 Zimmerwohnung, Küche, jow. 1 unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Zu erf. bei Frau Jehle, im Laden, Ede d. Geibel- u Glümerstr. 1. 1817221.2.2

Beiertheim.Gebhardtftraße 46, part., ift eine **Bohnung** von 3 Limmern, Küche und Keller auf 1. Zuli für 280 % zu bermieten. Käh, daselbst. 8008

Maria-Alexandrastr. 16, Stadt-teil Beiertheim, nahe am neuen Bersonenbahnhof, ist der 1. Oft. das Barterre, besteh, aus Laden, 4. Zimmern u. Küche nehst groß. steller neu zu vermieten. Sehr dasst, wären die Käume f. Friseur. Büro, oder auch and. Zwed. 7637

34 vermiefen:
Durlach, Aurmbergftr. 26
in Billa 6 Zimmer, Beranda, Garten auf 1. Oftober,
Mittnertstraßte 73
in Billa 4 Zimmer u. Garten auf

2 Sundhans.
5 Zimmer, Küche, ca. 700 qm Gatten, auf dem Thomashof gelegen, ebent. sofort.

Karl Steinmetz, Durlach,
Rittnertstraße 73. Möbliertes Zimmer

of. od. spät. 3. bermiet. B17418 eiertheim, Cacilienftr. 2, III., r. Einfaches, gt. Bimmer mit Pension an best. ig. Kaufmann, Baugewerks od. Kunstschüler ab-gugeben. Näheres B16397 Sosienstraße 5, 2. Etage.

Am Durlachertor ist gut möbl. Zimmer an bessern derrn oder Dame zu bermieten. Zu erfragen unter Ar. B17068 in der Erped. der "Badischen Bresse". 3,3 Gut möbliertes Bimmer au ber-nieten. B17240.2.2 mieten. Bähringerftrafte 60a, IV

Subid möbliertes Bimmer gu B17419 herrenftrage 22, III., I. Großes, hübsch möbl. Zimmer Bu bermieten. B17421 Augustastraße 16, part.

1-2 gut möbl. Zimmer 3. vermieten B17442.5.1 Kriegftraße 159, 3. St. Ablerstraße 18, Ede Zähringerstr., 3. St. links, ist ein schön möbliert. Zimmer f. sofort zu verm. B¹⁷⁸⁶ Afabemieftr. 48, 3w. Douglas n. Sirfchitr., ist gut möbl. Wohn u. Schlafzimmer in ruhiger Lage 3u bermieten. B16505 gerrenstraße 48, Seitenb., 1 Tr., ift gut möbl. großes Zimmer iof. o. 1. Juni zu berm. B17296 Raiserstr. 135, beim Marktp., 2 Tr. hoch, gut möbl. Zimmer, auch Wohnn. Schlafzimmer mit Viano auf 1. Juni zu bermieten. B17187.3.2 Steinstraße 7, 2. Stod, ift ein gut möbliertes, aweifenstriges Zimmer bei finderlofer Familie an Herrn od. Fräulein zu vermieten. B17144

Berberstraße 19, 3. Stod, Bimmer, gut mobliert, per fofort ober 1. Juni zu bermieten. B17446 Durlacherstr. 87 ist eine Wohnung gut möbliert, per sofort ober 1. Solastall auf 1. Juni an eine kleine Familie billig zu bermiet. Westenbstr. 55, IV., gut u. bequem möbl. Zimmer mit Kenston auf sofort zu bermieten.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK



decken Ihren Bedarf an

fertiger Kleidung

in dem größten Spezial-Haus

Spiegel & Wels

nser Lager in moderner Kleidung , für Herren, Jünglinge u. Knaben ist so reichhaltig, daß es ein leichtes ist, für jeden Geschmack und alle Figuren in jeder Beziehung genau passende Garderobe zu erhalten.

> Vorzüge der Firma: 48 Grössen am Lager.

Bekannt billig u. gut. Kinderwagen und Klappfahrstühlchen.



Größte Auswahl in zusammen-legbaren Fahrstühlen mit ftarten Gummireifen 7, 9, 10, 11, 12 bis 18 M

hübsche Kinderwagen pon 12.50, 14.50, 16,bis 18 .- M

Shone Rohrwagen mit Gummi von 20.-, 22.-, 24.- M

Elegante moderne Naturrohrwagen mit Gummi 25.—, 26.—, 28.—, 30.—, 32.—, 34.— bis 50 M Große Auswahl in Brennabor-Kinderwagen Eigene Reparaturwerkstätte.

C. Gundlach, Schükenftr. 20

Katalog gratis.

Rabattmarten.

Berfand franto.

Hanf-Couverts mit Firmadrud liefert rasch und billis mit 5 Schubladen, sehr gut erh., u. Ropit. 2 Betten m. Rost, Matr. u. Ropit. i. bill. 2. bert. Waldbornstr. 27, II.

Wegen Playmangel

herrenkleider-Stoff-Reste

Raiferstr. 133, 1 Treppe hoch Welches Möbelgeschäft t reellen Leuten fommissions-ise **Möbel zum Verkauf?** . unt. Nr. B17443 an die Exped. "Bad. Presse" erbeten.

Pony, für Gärtner ober Milchändler passend, billig an verkausen. B17416.2.1 Waldstraße 22, 2. St.

Mähmaschine,

Rerloren

Sonntag abend ein weißer Spigen-vorsiecker mit gold. Radel in der Elektrischen oder am Sauptbahnhof oder auf dem Beg zur Amalienstr

Verloren

vurbe am lesten Wontag in Karls-cube ein ovales **filbernes Me**z vai**llon** an Kette mit 2 Photo-

dugeben gegen Belohnung bei Schumacher, Juwelier

w Verloren A

v. a. Mittw. ab. v. d. Eleftr. durch Bunsen= u. Eisenlohrstr. ein hell-drauner Schuh m. weiß.Stein. bes. Schnalle. D. gl. F. w. höfl. gebet., dens. Hill., abg. d. w.

Bu verkaufen sehr aut erhaltene Blüschgarnitur (griin), sch. Ross haarmatrate, Gil. Kinderbeitstelle m Watr., all. sehr billig. 1817455 m. Matr., all. fehr bing.

der einen Ausflug in den sudl. Schwarzwald machen will,

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein gubrer durch Freiburg und Umgebung, das hollenthal und den fudl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher llebersichtskarte des sübl. Schwarz-waldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg — Titisee — Reu-ftabt, 1 Stadiplan von Freiburg. 4 Wegekarten vom Feldberg. Schauinskand, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten. Den revidierte mertvolle Rarten.

Verlag von I. Thiergarten (Badische Presse) in Marlsruhe.

Preis Mt. 1.20. Bu beziehen burch alle Buchhandlungen. Gegen Ginsendung von Mt. 1.30 in Marten erfolgt Frankozusendung.

LANDESBIBLIOTHEK

daran

Bethn ift, di

geben mit d

Db de

fühne einem der sie ersten dem s

auch in di in di schlief mand daß sein (

feiner

nach einge Berki Polar kamp ehrte behal